

# Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

## Frohe Festtage!



In unserer diesjährig letzten Ausgabe des Weinfelder Anzeiger wollen wir Ihnen, nebst den wissenswerten Informationen aus unserem Lebensraum, auch einen kleinen Beitrag an eine besinnliche und entschleunigte Zeit in Form von zwei Weihnachtsgeschichten unserer beiden Landeskirchen für die bevorstehenden Festtage zukommen lassen - auf den Seiten 10 und 11.

Anzeige

*Ihr Partner...*  
**GARAGE KRAPF AG**  
*wenn's ums Auto geht*

Wir leben Autos.

CHEVROLET SERVICE

ISUZU

Besuchen Sie den Adventsmarkt Weinfelden am 8./9. und den Sonntagsverkauf am 23. Dezember.

### Adventsaktion

*Weinfelder Taler 2018 sammeln und profitieren!*

Eine Aktion der Fachgeschäfte Weinfelden

Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1000.-

WEINFELDER TALER

<b>Max Vögeli</b>	Seite 2
<b>Philipp Portmann</b>	Seite 8
<b>Unsere Weihnachtsgeschichten</b>	Seite 10 -11
<b>Unser Quartierlädeli</b>	Seite 15
<b>Helen Hutterli</b>	Seite 30

**Danke!**  
... und frohe Festtage.

**ROHNER'S**  
HAUTE COIFFURE

rohners.ch

Rathausstrasse 16 Weinfelden 071 622 25 15

## Was uns bewegt

## Ein turbulentes Jahr geht zu Ende

Ortsplanungsrevision, Gemeindeordnung, Thurfeldstrasse: 2018 war für Weinfelden ein turbulentes Jahr. Im Interview blickt Gemeindepräsident Max Vögeli auf ein bewegtes Jahr zurück, nennt die Herausforderungen für 2019 und wünscht sich eine weiterhin gute Gesprächskultur.

**Herr Vögeli, das Jahr 2018 war politisch recht turbulent. Sind Sie zufrieden mit den Entwicklungen und was waren für Sie die Highlights?**

Es sind dieses Jahr zwei wichtige politische Hürden übersprungen worden: Der Abschluss der Ortsplanungsrevision und die Genehmigung der neuen Gemeindeordnung durch das Stimmvolk. Damit ist die Richtung, wie sich Weinfelden künftig entwickeln soll, definiert worden. Auch die Stärkung unseres Zentrums hat mit der Schaffung des Treffpunkts „Wylfelder Fritig“ so richtig Fahrt aufgenommen. Die beiden Volksinitiativen Thurfeldstrasse sind ebenfalls erwähnenswert. Wenn Rechtsstaatlichkeit und Willkür aufeinanderprallen, gibt es Zündstoff und Emotionen. Das Volk hat sich letztlich deutlich hinter die Arbeit und



Max Vögeli, Gemeindepäsident Weinfelden

Entscheidungen von Gemeinderat und Gemeindeparlament gestellt.

**Die Weinfelderinnen und Weinfelder haben im September der neuen Gemeindeordnung und somit der Umbenennung zur Stadt**

**zugestimmt. Was bedeutet das nun konkret für Weinfelden? Wird dies in Zukunft Veränderungen mit sich bringen?**

Ich bin über die Zustimmung mit 75 Prozent zur neuen Gemeindeordnung sehr erfreut. Damit ist auch die Stadtbezeichnung offiziell bestätigt worden. Für die Bevölkerung wird sich nicht viel ändern. Auch Behörde und Verwaltung haben weiterhin die gleichen Aufgaben und Ziele. Beim Auftritt werden wir Weinfelden ein neues Kleid verpassen.

**Im Februar und März 2019 stehen die Stadtrats- bzw. Parlamentswahlen an. Sie selbst sind schon seit 2001 Gemeindepäsident von Weinfelden und kandidieren für eine weitere Amtsperiode. Was gefällt Ihnen besonders an dieser Aufgabe?**

Meine Ambition ist es, Tag für Tag gute Arbeit zu leisten. Welche Tätigkeit auch immer, ich kommuniziere gerne direkt mit den Leuten. Oder anders gesagt, meine Tür ist für alle offen. Dabei höre ich Positives, aber auch Kritik – beides ist wichtig.

**Welche grösseren Herausforderungen warten auf Sie und den Gemeinderat im neuen Jahr?**

Die Attraktivität von Weinfelden als Wohn- und Arbeitsort ist und bleibt

das zentrale Anliegen. Es muss uns gelingen, die hohe Lebensqualität zu erhalten. Dazu braucht es auch in Zukunft ein grosses Engagement aller Akteure. Wenn man sich das Budget und den Finanzplan ansieht, geht es konkret um den Unterhalt der vielen Infrastrukturen und auch um neue Projekte, so beispielsweise das Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhof Nordost, die Überbauung Bankstrasse sowie das Konzept zur Einführung eines Ortsbusses. Im Herbst wird dann der Gemeinderat die Ziele für die neue Legislaturperiode diskutieren und auch verabschieden.

**Sind im neuen Jahr kulturelle bzw. gesellschaftliche Höhepunkte geplant?**

Nebst den jährlich stattfindenden Messen und den Veranstaltungen der Gemeinde freue ich mich wieder auf die vielen kleinen und grossen Anlässe unserer Vereine und Institutionen. Ganz speziell laden wir die Bevölkerung am 1. Juni zum ersten Stadtpapéro auf den Marktplatz ein.

**Was wünschen Sie sich persönlich für die zukünftige Stadt Weinfelden?**

Wichtig ist mir, dass unsere gute Gesprächskultur auch in der Stadt gepflegt wird und dass die Bevölkerung sich am politischen Geschehen interessiert und beteiligt.

Herr Vögeli, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen alles Gute im Neuen Jahr!

Eva Dal Dosso

Anzeige

**Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen schöne Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr.**

*Villa Optik*

Weit weg von 08|15

Anzeige

**Wirtschaft Stelzenhof**

Frohe Festtage auf dem Stelzenhof...  
24. Dezember - 2. Januar  
täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

www.stelzenhof.ch ob Weinfelden Tel. 071 622 40 10

## Unser historisches Weinfelden

# Das Brot wird unerschwinglich - oder „Das mühsam gesuchte Brot“ im Jahre 1771

Im Jahr 1771 prägte eine beachtliche Hungersnot die Schweiz. Ausgelöst durch Überschwemmungen und ein in diesem Jahr sehr feucht-kaltes Wetter, fiel ein großer Teil der Ernte aus. Auch die Weinfelder Bevölkerung litt in den Jahren 1770 – 72 unter den grossen Missernten.



Franz X. Isenring

### Aus der Weinfelder Chronik aus dem Jahre 1771

„In diesem Jahr stieg die Not aufs äusserste, so dass sich viele Menschen mit Kräutern und Wurzeln ernähren mussten“.

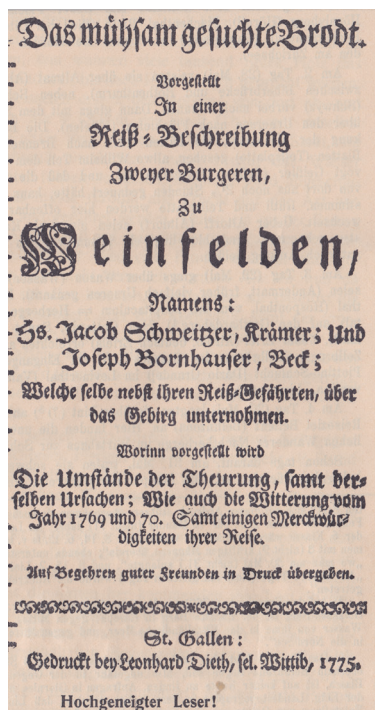
Unsere Vorfahren wurden oft von schrecklichen Hungersnöten heimgesucht. Bekannt sind die Hungerjahre von 1817 und 1771. In dieser Zeit genügten ein bis zwei Missernten, um eine Nahrungsmittelnot zu verursachen, denn die bescheidenen Vorräte waren schnell aufgebraucht.

Auch im benachbarten Deutschland herrschte Frucht- und Kornmangel. 1770 verbot Süddeutschland sogar den Export von Korn und anderen Esswaren in die Schweiz. Die Kornpreise stiegen vor allem in der Ostschweiz ins Unermessliche. Einzig Italien hatte grossen Überfluss an

Getreide und bot solches zu günstigen Preisen an. Der beängstigende Getreidemangel veranlasste deshalb die Behörden, das Korn durch „Träger“ oder „Säumer“ aus Oberitalien in die Heimat zu bringen.

### „Das mühsam gesuchte Brot“

Eines der eindrücklichsten Beispiele dieser beschwerlichen Getreidebeschaffung ist uns in einer kleinen Weinfelder-Druckschrift erhalten geblieben.



1775 dokumentierten und veröffentlichten Hansjakob Schweizer, Krämer, und

Josef Bornhauser, Bäcker, ihre Reiserlebnisse unter dem Titel: „Das mühsam gesuchte Brodt“.

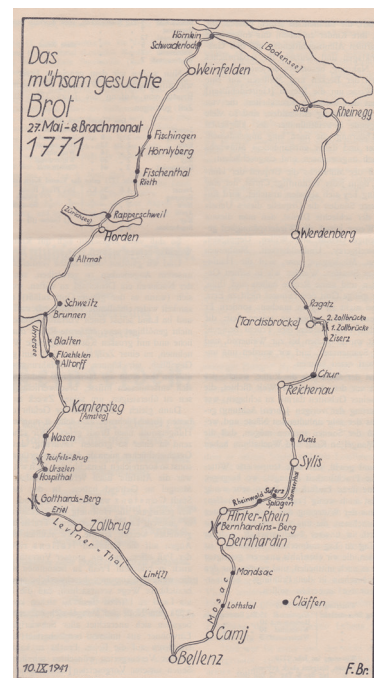
Die Reise der mutigen Männer - zusammen mit weiteren 9 starken Weinfelder „Trägern“ - begann in der Morgenfrühe vom 27. Mai 1771. Zu Fuss begab sich die „Karawane“ und unter „Gebet und Tränen“ von Weinfelden aus Richtung Fischingen. Der Weg führte sie in nur drei Tagen übers Hörnli nach Rapperswil, Schwyz, Brunnen, Altdorf über den Gotthard. Am 30. Mai erreichten Sie bereits Bellinzona.

„Glücklich kamen wir in Bellenz an, als den Ort, wohin wir gezielet. Wir trafen bei einem redlichen und freundlichen Wirt, in dessen Herberge „zur Schlangen“ ein. Derselbe nahm uns liebeich auf, er sprach so gut Deutsch, als wäre es seine Muttersprache. Wir bekamen Anweisungen, wie wir unser Vorhaben bewerkstelligen könnten. Er verwies uns auf einen Kaufmann, der einen Tuchladen und zugleich Korn zu verkaufen hatte. Wir begaben uns zu demselben und wurden mit ihm des Handels eins. Als wir dann aufgepackt hatten, bezahlten wir den Zoll und begaben uns auf die Rückreise...“

Die Säcke mit dem Getreide gefüllt, reisten wieder sie per pedes - jeder mit einer Last von 40 Kilo Korn auf dem Rücken- über den Splügenpass nach

Chur bis an den Bodensee. Von Staad bei Rorschach aus fuhren sie mit Schiff über den See bis ins „Hörnli“, der einstigen Landungsstelle bei Kreuzlingen. Nach 13 Reisetagen erreichten sie am 8. Juni 1771 Weinfelden. Unter Freuden und Jubel wurden die elf Weinfelder empfangen. Ihre Strapazen verdienten Bewunderung. Nur schade, dass ihr mitgebrachter Getreidevorrat nicht allen aus der grossen Not helfen konnte. Durch ihr mühsam gesuchtes Korn haben sie jedoch die Nachkommen belehrt, wie „hoch“ das Brot zu schätzen und zu geniessen sei.

Franz X. Isenring



Anzeige

Testen Sie uns unverbindlich!  
Umbau-Hotline: 071 626 22 33

BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG –  
ALLES AUS EINER HAND

Kasper AG, Schreinerei · Raumgestaltung  
Hermannstrasse 5a, 8570 Weinfelden, www.schreinerei-kasper.ch



**KASPER**  
SCHREINEREI · RAUMGESTALTUNG

Vielen Dank für Ihre Treue im vergangenen Jahr.  
Wir freuen uns Sie im neuen Jahr wieder in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen.  
Frohe, besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen das  
Team von Iseli+Albrecht AG



**Iseli + Albrecht AG**  
Weinfelden Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch



**RAIFFEISEN**

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

**Raiffeisenbank Mittelthurgau**  
Geschäftsstellen in Berg, Bürglen, Erlen, Schönholzerswilen, Sulgen und Weinfelden  
Telefon 071 626 99 00 | mittelthurgau@raiffeisen.ch  
raiffeisen.ch/mittelthurgau

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei

**Kleinanzeigen**

**zu verkaufen**

Schaffell 125/95cm Fr. 20.- wenig gebraucht Tel: 0716882671

Äpfel ab Hof div. Sorten: Peter Meier Neuberg 15, 9565 Oberbussnang Tel: 078 605 92 02

Schöne Gravensteiner und Boskop Äpfel ab Hof Jakob Frittschen Tel: 071 655 13 21

**zu mieten gesucht**

Autoabstellplatz zu mieten Garage 2,4 m Höhe gesucht, Weinfelden o. Umgebung Tel: 079 622 46 46

**Diverses**

alp-erlebnis.ch mehr als nur Alp Erlebnis. Das Winterprogramm steht

**zu vermieten**

60-80m2 Büro/Praxis zu vermieten Weinfelden. Siehe Newhome Tel: 079 407 46 04



**Kleintierausstellung Weinfelden**  
Sa. / So. 12. – 13. Januar 2019  
im Thurgauerhof

Kaninchen + Geflügel  
angeschlossen

Barkaninchen Lapin Barbu  
Barkaninchen Schweiz Kleintiere Schaffhausen

**Öffnungszeiten:** Samstag ab 13.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Eintritt frei

Festwirtschaft - schöne Tombola - Fellprodukteschau

Die Vereine Kleintiere Weinfelden und OV Wigoltingen freuen sich auf Ihren Besuch

**Regionale Informationen für unseren Lebensraum im gern gelesenen Weinfelder Anzeiger.**

**Wissen was, war, wo und wann anbietet!**

**Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.**

Gratis																				
CHF 5.-																				

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinseraten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen
- zu kaufen gesucht
- Stellensuche
- Tiere
- Bekanntschaften
- zu verschenken
- zu mieten gesucht
- Diverses
- Hausrat/Möbel
- Fahrzeuge/Zubehör
- = CHF 5.-

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:  
**Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden**

## Aus der Gemeinde Weinfelden

**Auf vielseitigen Wunsch unserer Leser publizieren wir die aktuellen, uns zugängigen Gemeindemitteilungen auf dieser Seite. Speziell für all jene die nicht über einen elektronischen Zugang zu den Gemeindeformationen verfügen.**



## Aktuell

### News aus dem Gemeinderat

■ Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 92'000 Franken für die statische und visuelle Überprüfung der Brücken. Im Gemeindestrassennetz der Gemeinde Weinfelden befinden sich diverse Bauwerke (Brücken, Durchlässe usw.). Durch immer schwerer werdende Fahrzeuge werden diese Bauwerke einer Mehrbelastung ausgesetzt. Der Zustand der Bauwerke und deren Sanierungsbedarf waren bis anhin nicht systematisch erfasst. Damit war in diesem Bereich eine präzise Klärung des Finanzbedarfs kaum möglich. Die Erfassung der Bauwerke und die damit verbundene Aussage über die statischen und visuellen Zustände soll nun erfolgen.

■ Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 32'000 Franken für den Einbau einer neuen automatischen Schiebetüranlage an der Frauenfelderstrasse 10. Da an der bestehenden Türe bereits verschiedene Reparaturarbeiten ausgeführt werden mussten und sie immer noch nicht wunschgemäss funktioniert, muss sie ersetzt werden. Die schwere, grosse, einflügelige Metalltüre mit Glasausschnitten soll durch eine zweiflügelige Schiebetüranlage ersetzt werden. Die empfohlene Schie-

betüranlage verfügt über eine automatische Mehrpunkte-Verriegelung für einen hohen Einbruchschutz. Damit die Entfluchtung gewährleistet werden kann, wird eine Not-Auf-Taster montiert. Zusätzlich können die Flügel im Worst-Case-Szenario auch manuell mit einem Handriegel geöffnet werden. Während den Büroöffnungszeiten wird die Türe durch Bewegungsmelder gesteuert. Damit die Schiebetüranlage eingebaut werden kann, müssen diverse kleine Metallbauarbeiten, Baumeisterarbeiten, Elektro- und Heizungsanpassungen erfolgen.

■ Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 827 vom 23. Oktober 2018 genehmigt der Regierungsrat des Kantons Thurgau die revidierte Gemeindeordnung der Stadt Weinfelden. Der Gemeinderat setzt die Gemeindeordnung mit Beschluss vom 27. November 2018 auf den 1. Juni 2019 in Kraft.

■ Der Gemeinderat genehmigt eine Kredit in der Höhe von 25'750 Franken für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für die allgemeine Verwaltung. Innerhalb von wenigen Wochen wurde der Gemeinde Weinfelden von der Firma Mobility, Luzern, eröffnet, dass der Tarif für das bestehende Business CarSharing ab 1. Juli 2018 um insgesamt 57,8 % erhöht wird. Aufgrund der massiven Kostenerhöhung wurde die Alternative, auf ein eigenes Fahrzeug zu

wecheln, geprüft. Die Abklärungen ergaben, dass ein eigenes Fahrzeug zu einem günstigeren Preis bei erhöhter zeitlicher Verfügbarkeit betrieben werden könnte. Aus diesem Grund wurde der Vertrag mit Mobility fristgerecht auf Ende Dezember 2018 gekündigt. Der Standplatz beim Rathaus wurde Mobility zur Weiterverwendung angeboten. Mobility verzichtet künftig jedoch auf den Standort beim Rathaus, da die Auslastung zu wenig hoch sei. Beim angeschafften Fahrzeug handelt es sich um ein Hybridauto der Marke Toyota Auris HSD (Energieklasse A) zum Preis von Fr. 25'750.00 (Neupreis Fr. 35'000.00) bei der Centralgarage Weinfelden AG. Ein Antrieb mit zwei Motoren (Benzin & Hybrid) bedeutet keinen höheren Serviceaufwand. Beim Bremsen gewinnt der Hybrid Energie, die er anschliessend wieder für den elektrischen Fahrbetrieb einsetzt. Das hat den Vorteil, dass die Bremsen weniger beansprucht werden und im Vergleich mit anderen Antriebsarten einen geringeren Bremsverschleiss aufweisen. Zudem fehlen im Hybrid weitere Verschleisskomponenten wie Kupplungsbeläge und Antriebsriemen. Auf dem Fahrzeug bestehen noch 4 Jahre Garantie auf die Hybrid-Komponenten und 5 Jahre Gratis-Service.

■ Auf Antrag der Rössli-Felsen AG genehmigt der Gemeinderat die Benennung des Platzes auf Parzelle 780 in „Rössli-Felsen-Platz“.

## Neu erteilte Baubewilligungen

- Widmer Roger, Schlossgasse 14, Projektänderungen Neubau Mehrfamilienhaus.
- Spengler Edi, Kreuzlingerstrasse 23, Reklameanlage und Nutzungserweiterung Wohnraum in Klublokal.
- Post Immobilien Management und Services AG, Wankdorffallee 4, Bern, Einrichten einer My Post 24-Anlage, Bahnhofstrasse 10.
- Strupler Manuel, Dufourstrasse 70, Container-Verkaufsstand als Weihnachtsbeiz (temporär), Schmidstrasse.
- Meier Markus und Daniela, Rietwiesstrasse 40, Herisau, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Obere Hardstrasse 11.
- Ali Riza Firat, Caspar-Wüst-Strasse 24, Zürich, Anbau Bistro-Kiosk und Fertiggarage, Freiestrasse 2.
- Stillhard Ewald und Elisabeth, Burgwiesenstrasse 9, Sitzplatzüberdachung.
- Pfiffner Dominik und Doris, Einfangstrasse 7, Sitzplatzverglasung.
- Widmer Thomas und Karin, Lindaustrasse 20a, Zuzwil, Umbau Einfamilienhaus, Anbau Terrasse, Bienenstrasse 1.
- Büsser Debora, Oberkirchstrasse 46, Frauenfeld, Zweckänderung Laden in Kioskwirtschaft, Kirchgasse 1.
- Politische Gemeinde Weinfelden, Frauenfelderstrasse 8/10, Einbau Notausgangstüre Osttribüne Eishalle, Lauligstrasse 6.

## Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Anzeige

Anzeige



### Öffnungszeiten

**Mo. bis Fr.** von 17.00 bis 24.00  
**Do.** von 17.00 bis 24.00  
**Sa.** von 14.00 bis 24.00  
**So.** von 14.00 bis 24.00

Das Pizzeria Bale's Team freut sich auf Euren Besuch

SUN AREAL Gebäude C  
 8575 Bürglen  
 071 633 12 12  
 www.bales.ch

**SCHÖNHOLZER  
 CARREISEN AG**  
*dem Thurgau die Welt*



## Ostern an der Slowenischen Riviera

Freitag 19.04. - Sonntag 22.04.2019  
 Pro Person:  
 im Doppelzimmer Fr. 660.00  
 im Einzelzimmer Fr. 720.00



## Mehrtagesfahrten

- 18.03.- Frühlingsjassen im Pitztal  
21.03.19 im DZ Fr. 595.00, im EZ Fr. 595.00
- 18.03.- Wellness im Tirol  
21.03.19 im DZ Fr. 595.00, im EZ Fr. 595.00
- 29.04.- Apfelblütenfest Südtirol  
02.05.19 im DZ Fr. 480.00, im EZ Fr. 530.00
- 11.05.- Radreise slowenisch Istrien  
18.05.19 im DZ Fr. 880.00, im EZ Fr. 1050.00
- 26.05.- Die klassische Blumenriviera  
30.05.19 im DZ Fr. 650.00, im EZ Fr. 720.00
- 05.06.- Lüneburger Heide, Pfingstreise  
10.06.19 im DZ Fr. 820.00, im EZ Fr. 890.00
- 22.06.- Salzburger Seen - Radtour  
29.06.19 im DZ Fr. 1280.00, im EZ Fr. 1360.00
- 03.07.- Verona & das Valpolicellatal  
06.07.19 im DZ Fr. 430.00, im EZ Fr. 480.00
- 15.07.- Verrückte Pässefahrt  
16.07.19 im DZ Fr. 220.00, im EZ Fr. 240.00

November - Reisepotnummern  
 0367 / 0382 / 0388 / 0451 / 0472 / 0490

## Tagesfahrten

- 29.01. Tagesjass Oberägeri  
Carfahrt & Mittagessen Fr. 68.00
- 21.02. Tilsiterfahrt Fasnachtsumzug  
Chalberschwanz  
Carfahrt & Mittagessen Fr. 59.00
- 14.03. Tilsiterfahrt Winterlandschaft  
Bündnerland  
Carfahrt & Mittagessen Fr. 59.00
- 26.03. Tagesjass Kerenzerberg  
Carfahrt & Mittagessen Fr. 68.00
- 07.04. Markt Cannobio  
Carfahrt, Kaffee & Gipfeli Fr. 45.00
- 11.04. Tilsiterfahrt zum Spargelhof  
Carfahrt & Mittagessen Fr. 59.00
- 13.04. Europapark Rust  
& 15.04. Carfahrt inkl. Eintritt ab Fr. 82.00
- 12.05. Muttertagsausflug  
Carfahrt, Berg- und Talfahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt Fr. 105.00

Schönholzer Carreisen AG  
 Postfach 172, 8575 Bürglen  
 071 / 633 23 88  
 www.schoenholzerreisen.ch

## Usgang - Kalender

zur Verfügung gestellt

## Veranstaltungskalender Januar 2019

**Cash. Und ewig rauschen die Gelder**

4.1. bis 26.1.2019

Alle Infos: [www.theaterhausthurgau.ch](http://www.theaterhausthurgau.ch)

02. Januar 2019   Mittwoch	<b>Neujahrsapéro</b> <b>Zeit:</b> 11:00 <b>Ort:</b> Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Gemeinde Weinfelden, <a href="mailto:kultur.tourismus@weinfelden.ch">kultur.tourismus@weinfelden.ch</a> , <a href="http://www.weinfelden.ch">www.weinfelden.ch</a>
04. Januar 2019   Freitag	<b>Wochenmarkt am Freitag</b> <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden
06. Januar 2019   Sonntag	<b>Joy To The World - Carols zum Jahreswechsel</b> <b>Zeit:</b> 17:15 <b>Ort:</b> Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 2, 8570 Weinfelden
06. Januar 2019   Sonntag	<b>Weinfelder Abendmusikzyklus</b> <b>Ort:</b> Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 2, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Weinfelder Abendmusikzyklus, <a href="mailto:daniel.walder@evang-weinfelden.ch">daniel.walder@evang-weinfelden.ch</a>
07. Januar 2019   Montag	<b>Kakao, Speise der Götter</b> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> BBZ Berufsbildungszentrum, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Volkshochschule Mittelthurgau, <a href="mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch">info@vhs-mittelthurgau.ch</a>
08. Januar 2019   Dienstag	<b>Offener Mittagstisch</b> <b>Zeit:</b> 12:00 <b>Ort:</b> Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
	<b>Blutspenden</b> <b>Zeit:</b> 16:30 - 19:30 <b>Ort:</b> Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Samariterverein Weinfelden, Vreni Neukomm, Telefon: +41 (0)71 620 12 60, <a href="mailto:vreni52@bluewin.ch">vreni52@bluewin.ch</a> , <a href="http://www.samariter-weinfelden.ch">www.samariter-weinfelden.ch</a>
	<b>Rehkitzmarkierung in der Schweiz</b> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> BBZ Berufsbildungszentrum, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Volkshochschule Mittelthurgau, <a href="mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch">info@vhs-mittelthurgau.ch</a> , <a href="http://www.jagdnetur.ch">www.jagdnetur.ch</a>
09. Januar 2019   Mittwoch	<b>Nordkorea - Ein Land öffnet seine Tore, ein wenig ...</b> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> BBZ Berufsbildungszentrum, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Volkshochschule Mittelthurgau, <a href="mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch">info@vhs-mittelthurgau.ch</a>
11. Januar 2019   Freitag	<b>Goran Kovacevic &amp; Appenzeller Echo</b> <b>Zeit:</b> 20:00 - 22:00 <b>Ort:</b> Rathaus Weinfelden, Rathaussaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
	<b>Wochenmarkt am Freitag</b> <b>Ort:</b> Marktplatz, 8570 Weinfelden
12. Januar 2019   Samstag	<b>Frohsinn Weinfelden - Update Party</b> <b>Zeit:</b> 18:00 <b>Ort:</b> Restaurant Frohsinn, Wilerstrasse 12, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Kulturverein Frohsinn, Telefon: 0716223040, <a href="mailto:info@frohsinn-weinfelden.ch">info@frohsinn-weinfelden.ch</a> , <a href="http://www.frohsinn-weinfelden.ch">www.frohsinn-weinfelden.ch</a>
14. Januar 2019   Montag	<b>Budgetgemeindeversammlung Kath. Kirchgemeinde Weinfelden</b> <b>Zeit:</b> 20:00 <b>Ort:</b> Kath. Pfarreizentrum St. Johannes, Grosser Saal, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden <b>Kontakt:</b> Kath. Pfarramt St. Johannes, <a href="mailto:pfarramt@katholischweinfelden.ch">pfarramt@katholischweinfelden.ch</a> , <a href="http://www.weinfelden.kath-tg.ch">www.weinfelden.kath-tg.ch</a>

## Senior mach mit

- 21.12.18** Mittagstisch im Gasthaus zum Trauben, 11:30  
**27.12.18** Jahresabschlusswanderung nach Mauren  
 Rathaus Weinfelden ab 13:45 / Bahnhof Weinfelden an 16:52  
**04.01.19** Spielnachmittag, Cafeteria Alterszentrum, 14:00  
**09.01.19** Seniorenturner: Jahresversammlung,  
 Gasthaus zum Trauben, 12:30

**Kaffee, Getränk der Götter**

**Zeit:** 20:00  
**Ort:** BBZ Berufsbildungszentrum, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule Mittelthurgau, [info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch)

**Evang. Kirchgemeinde Budgetgemeindeversammlung**

**Zeit:** 20:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden

**Harnglas, Schröpfkopf und Skalpell**

**Zeit:** 20:00  
**Ort:** BBZ Berufsbildungszentrum, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule Mittelthurgau, [info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch)

**HC Thurgau - EHC Visp**

**Zeit:** 20:00  
**Ort:** Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:**

**Die Zauberlaterne - Filmklub für Kinder**

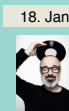
**Zeit:** 13:45 - 15:10  
**Ort:** Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** [weinfelden@zauberlaterne.org](mailto:weinfelden@zauberlaterne.org), [www.zauberlaterne.org](http://www.zauberlaterne.org)

**Der Fehler, der mein Leben veränderte - Lesung mit Gina Bucher**

**Zeit:** 19:30  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, [info@regiobiblio-weinfelden.ch](mailto:info@regiobiblio-weinfelden.ch)

**Geschichte des Kantons Thurgau**

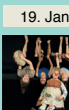
**Zeit:** 20:00  
**Ort:** BBZ Berufsbildungszentrum, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule Mittelthurgau, [info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch)

**Reeto von Gunten - Singel**

**Zeit:** 20:15  
**Ort:** Restaurant Frohsinn, Wilerstrasse 12, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Genossenschaft Restaurant Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, [kultur@frohsinn-weinfelden.ch](mailto:kultur@frohsinn-weinfelden.ch), [atelier.ch](http://atelier.ch)

**Wochenmarkt am Freitag**

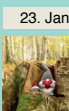
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden

**19. Januar 2019 | Samstag****Gardi Hutter & Co - Gaia Gaudi**

**Zeit:** 20:00  
**Ort:** Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** domino Event SARL, Telefon: +41 (0)71 552 20 30, [veranstaltungen@dominoevent.ch](mailto:veranstaltungen@dominoevent.ch), [dominoevent.ch](http://dominoevent.ch)

**22. Januar 2019 | Dienstag****Zwingli - Filmemacher im Liberty Cinema Weinfelden**

**Zeit:** 20:00 - 22:45  
**Ort:** Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, [info@kino-tg.ch](mailto:info@kino-tg.ch)

**23. Januar 2019 | Mittwoch****Märchenstunde im Waldschulzimmer Weinfelden**

**Zeit:** 14:30  
**Ort:** Waldschule Weinfelden, Waldschulzimmer, Wald "Untere Aue", 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, [info@regiobiblio-weinfelden.ch](mailto:info@regiobiblio-weinfelden.ch)

**Schulgemeindeversammlungen**

**Zeit:** 19:30  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Primar- und Sekundarschulgemeinden Weinfelden, [www.schuleweinfelden.ch](http://www.schuleweinfelden.ch)

**Geschichte des Kantons Thurgau**

**Zeit:** 20:00  
**Ort:** BBZ Berufsbildungszentrum, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule Mittelthurgau, [info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch)

**25. Januar 2019 | Freitag****Wochenmarkt am Freitag**

**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden

- 10.01.19** Nachmittagswanderung nach Donzhausen  
 Bahnhof Weinfelden ab 13:02 / Weinfelden an 16:58  
**17.01.19** Jassnachmittag im Gasthaus zum Trauben, Beginn: 14:00  
**24.01.19** Nachmittags von Hauptwil-Hasenberg nach St. Pelagiberg  
 Bahnhof Weinfelden ab 12:35 / Weinfelden an 16:55  
**25.01.19** Mittagstisch im Gasthaus zum Trauben, 11:30

**Unsere Kirchen**

**Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden**

12.12.18	14.00	Altersweihnacht im Thurgauerhof
13.12.18	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	18.30	Teenagerclub
	20.00	Männer-Treff
14.12.18	19.30	Gott begegnen in der Stille
15.12.18	17.15	Fiire mit de Chliine, evang. Kirche
16.12.18	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
	19.15	Taizé-Abend
17.12.18	18.15	Familienchor
19.12.18	09.30	Schnägglitreff
21.12.18	15.00	Abendmahlsgottesdienst im Tertianum
	16.30	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
22.12.18	10.00	Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
	16.00	Cevi Weihnachten
23.12.18	10.00	Gottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner
24.12.18	16.30	Familiengottesdienst mit Musical
	18.00	Feiern in Gemeinschaft: Ökumenische Weihnachtsfeier
	22.00	Christnachtfeier
25.12.18	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor, Pfr. D. Bühler
31.12.18	16.30	Nacht der Lichter
01.01.19	10.00	Neujahrsgottesdienst, Pfr. R. Häberlin
06.01.19	10.00	Gottesdienst, Pfr. M. Maywald
	17.15	Weinfelder Abendmusikzyklus
08.01.19	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
09.01.19	09.30	Schnägglitreff
10.01.19	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
11.01.19	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
	14.00	Trauercafé, kath. Pfarrezentrum
	19.30	Gott begegnen in der Stille
12.01.19	14.00	Cevi Jungschar
	17.15	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
13.01.19	10.00	Allianzgottesdienst, evang. Kirche
14.01.19	20.00	Budgetgemeinde
15.01.19	11.30	Mittagstisch
16.01.19	14.00	Li(e)smi-Kafi
	20.00	Expedition zum Anfang
19.01.19	16.00	Bibel filme für Familien, Pfr. D. Bühler
20.01.19	10.00	Segnungsgottesdienst, Pfr. R. Häberlin und Team
	11.30	Suppenzmittag
	19.00	Godi
	19.15	Taizé-Abend

**Katholische Kirchgemeinde Weinfelden**

13.12.18	6.15	Ökumen. Rorate mit Schülern, anschl. Zmorge im KGH	evang. Kirche Märstetten
14.12.18	19.00	Adventsfeier mit Pfarrei und Vereinen	kath. Kirche Weinfelden
15.12.18	17.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	17.15	Fiire mit de Chliine	evang. Kirche Weinfelden
16.12.18	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	15.30	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Taizé Gebetsabend	Kaplanei St. Johannes
17.12.18	19.30	Versöhnungsfeier mit anschliessender Beichtgelegenheit	kath. Kirche Weinfelden
19.12.18	6.05	Rorate / Friedenslicht	kath. Kirche Weinfelden
21.12.18	15.00	Ökumenischer Gottesdienst	Tertianum Weinfelden
	16.30	Ökumenischer Gottesdienst	Alterszentrum Bannau
22.12.18	10.00	Ökumenischer Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	17.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
23.12.18	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
24.12.18	15.00	Wortgottesfeier mit Musical	kath. Kirche Weinfelden
	16.30	Wortgottesdienst mit Musical	kath. Kirche Weinfelden
	23.00	Mitternachtsfeier	kath. Kirche Weinfelden
25.12.18	10.30	Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Weihnachtsgottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
26.12.18	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
29.12.18	17.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	18.30	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
30.12.18	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
31.12.18	16.30	Nacht der Lichter mit der Taizégruppe	evang. Kirche Weinfelden
01.01.19	10.30	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst	evang. Kirche Märstetten
	16.30	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
05.01.19	17.15	Gottesdienst	evang. Kirche Märstetten

**Kino Weinfelden**



**Unsere Kinotipps**



CH-Vorpremiere  
**SPIDER-MAN**  
12. Dezember 2018



CH-Premiere  
**MARY POPPINS' RÜCKKEHR**  
20. Dezember 2018



CH-Premiere - 17. Januar 2019  
**ZWINGLI**  
22. Januar 2019  
Sondervorstellung mit Cast



find us on facebook  
[www.facebook.com/LibertyCinema](http://www.facebook.com/LibertyCinema)

[www.kino-tg.ch](http://www.kino-tg.ch)



**Neu im Kino:**

- 13.12.18 Mortal Engines**
- Spider-Man**
- Ben is back**

---

- 20.12.18 Mary Poppins' Rückkehr**
- Bumblebee**

---

- 22.12.18 Der kleine Drache Kokosnuss 2**
- 26.12.18 Der Junge muss an die frische Luft**

---

- 03.01.19 Colette**
- Life itself**

---

- 10.01.19 Robin Hood: Origins**
- 17.01.19 Mary, Queen of Scots**
- Glass**
- Zwingli**
- Mahnattan Queen**
- Immenhof**

06.01.19	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	17.15	Konzert Weinfelder Abendmusikzyklus	evang. Kirche Weinfelden
08.01.19	12.00	Offener Mittagstisch (Bitte Anmeldung beachten)	kath. Pfarrezentrum
9./10.01.19	15.00	Sternsinger unterwegs	Märstetten und Ottoberg
10.01.19	18.45	Sternsinger Abschlussgottesdienst	evang. Kirche Märstetten
11.01.19	14.00	Trauercafé	kath. Pfarrezentrum
12.01.19	16.30	Tauferinnerung gemeinsam mit Fiire mit de Chliine	kath. Kirche Weinfelden
11./12.1.19	15.30	Sternsinger unterwegs	Weinfelden
13.01.19	10.00	Sternsinger Abschlussgottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
14.01.19	20.00	Kirchgemeindeversammlung (Budget)	kath. Pfarrezentrum
17.01.19	10.00	Andacht mit Kommunionfeier	Alterszentrum Bannau
18.01.19	10.00	Andacht mit Kommunionfeier	Tertianum Weinfelden
19.01.19	17.15	Brottag mit Erstkommunionkinder	kath. Kirche Weinfelden
20.01.19	10.00	Gottesdienst mit Kirchenchor	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Taizé Gebetsabend	Kaplanei St. Johannes

Neu: Ab 6. Januar findet fast jeden Sonntagabend um 19 Uhr ein Gottesdienst statt. Dafür entfallen die Samstagabendgottesdienste (genaue Daten im Pfarrblatt), kath. Kirche Weinfelden  
**Gottesdienste unter der Woche:** Dienstag um 8 Uhr, Donnerstag um 8.30 Uhr, 1. und 3. Freitag um 8.30 Uhr, kath. Kirche Weinfelden  
**Rosenkranzgebet:** Jeden Di um 14.30 Uhr und So um 16.30 Uhr sowie am Herz-Jesu-Freitag anschl. an die Messe, kath. Kirche Weinfelden

# Kein leichter Entscheid

Gisin-Sport - das traditionsreiche Fachgeschäft im Zentrum schliesst per Ende Juni 2019 seine Türen. Damit geht 46 Jahre nach Gründung des Weinfelder Sportgeschäfts eine Ära zu Ende. Hauptgründe sind der schwache Euro, die Nähe zum Ausland und der zunehmende Onlinehandel. Der Entscheid ist dem Geschäftsführehepaar Philipp und Patricia Portmann-Gisin nicht leichtgefallen. Philipp Portmann spricht mit uns im persönlichen Interview über die Umstände und die Beweggründe.



## Herr Portmann, mit der Schliessung Ihres Sportgeschäfts per Ende Juni geht ein langjähriges Traditionsunternehmen zu Ende. Was hat Sie zu dem Entschluss bewegt?

Dem Entscheid zur endgültigen Schliessung ist ein längerer Prozess vorausgegangen. Wir haben uns schon länger Gedanken gemacht, wie es mit dem Sportgeschäft weitergehen soll, denn der wirtschaftliche Druck nahm in den letzten Jahren immer mehr zu. Lange Zeit haben wir gehofft, dass wieder bessere Zeiten kommen.

Es war ein unternehmerischer Entscheid, der uns sehr schwergefallen ist. Die Rentabilität war einfach nicht mehr gegeben.

## Mit welchen wirtschaftlichen Herausforderungen hatten Sie konkret zu kämpfen?

Schon seit längerem hat uns der schwache Euro zu schaffen gemacht. Die Preise sind kontinuierlich gesunken, was unsere Marge immer weiter schmälerte. Die Fixkosten waren jedoch gegeben, das Verhältnis Einnahmen vs. Ausgaben hat letztlich nicht mehr gestimmt.

Schliesslich sind es zwei Hauptprobleme: der Grenz- und der Online-Handel. Im nahegelegenen

Konstanz gibt es ein grosses Angebot an Sportartikeln zu sehr günstigen Preisen, zudem erhält der Käufer noch 19 Prozent Mehrwertsteuer zurück. Der Onlinehandel nimmt ausserdem weiter zu, besonders im Sportbereich. Der heutige Konsument bewegt sich routiniert im Internet und kann sich dort einfach und schnell den günstigsten Preis herausuchen. Damit können wir nicht mithalten.

## Wie haben Sie Ihren Entscheid kommuniziert und wie waren die Reaktionen?

Im November habe ich den Gemeindepräsidenten Max Vögeli persönlich informiert. Es gibt seit jeher ein gutes Einvernehmen zwischen der Gemeinde und den Fachgeschäften und so fand ich es nur fair, vorgängig und persönlich zu informieren. Max Vögeli hat die Nachricht mit Bedauern aufgenommen, zeigte jedoch Verständnis für die Situation und unsere Beweggründe. Unsere Kunden haben wir Anfang Dezember per Brief informiert.

## Wie wird die Schliessung nun ablaufen und was passiert mit den Angestellten?

Wir können unseren Mietvertrag per 30. Juni 2019 auflösen, da uns unser Vermieter RB Immobilien

GmbH grosszügigerweise entgegenkommt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Am 12. Dezember beginnen wir mit dem Ausverkauf, es gibt 30 Prozent auf das gesamte Sortiment; die Flyer sind bereits im Druck.

Unsere Mitarbeiterinnen haben wir schon früh informiert, so konnten wir glücklicherweise gute Anschlusslösungen für sie finden. Darüber bin ich sehr froh.

## Was bedeutet Ihre Geschäftsaufgabe für Weinfelden und wie ist allgemein Ihre persönliche Einschätzung zum Stand des Weinfelder Detailhandels?

Die Geschäfte in der Region leiden mehrheitlich unter dem wirtschaftlichen Druck durch die Grenznähe und den Onlinehandel - nicht nur die Sportgeschäfte. Ich beobachte dies schon seit längerem. Der Detailhandel befindet sich in einem Umbruch, es findet eine Art Marktberreinigung statt. Viele traditionelle Geschäfte schliessen, entweder aus wirtschaftlichen Gründen oder weil sie keine Nachfolger finden.

Auch in Weinfelden gibt es einige traditionelle Geschäfte, die mit ihrer Nachfolgeregelung konfrontiert sind. Ich stelle fest, dass sich die

kleineren sympathischen Geschäfte besser halten als die grösseren. Der reine Handel mit Gütern ist zunehmend schwierig geworden, man muss innovativ und offen für Neues sein. Die Menschen suchen das Einkaufserlebnis; die Einführung des Wyfelder Fritig ist eine tolle Idee, ein Schritt in die richtige Richtung.

Mit Westpark Sport und der Sport Schütür wird es zukünftig in der Region Weinfelden nur noch zwei grosse Sportgeschäfte geben. Ich hoffe, dass sie noch ein wenig von unserer Schliessung profitieren können.

## Wie geht es nun für Sie persönlich weiter?

Wir sind jetzt in einem Alter, wo es möglich ist, nochmal etwas Neues anzufangen. Im Moment haben wir noch keine konkreten Pläne, wir schauen positiv nach vorne und sind offen für Neues. Wir freuen uns aber darauf, wieder mehr Zeit füreinander und die beiden Kinder zu haben.

Herr Portmann, wir bedanken uns für das offene Gespräch und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Eva Dal Dosso

## Vorweihnächtlicher Dorfspaziergang

Am Freitag, 21. Dezember 2018 lädt die Gemeinde zu einem ganz besonderen Dorfrundgang ein: Vreni Brenner und Franz X. Isenring führen die Gäste in der längsten Nacht des Jahres durch den weihnachtlich geschmückten Weinfelder Dorfkern und erzählen spannende Geschichten und Anekdoten aus vergangenen Zeiten.



Vreni Brenner

Nach 2014 und 2016 wird dieser besondere Dorfspaziergang bereits zum dritten Mal angeboten. Waren es 2014 noch 35 Gäste, nahmen 2016 schon 70 Besucher an dem Dorfspaziergang teil. Einen Tag nach der traditionellen Bochslnacht können Interessierte einen ruhigen und stimmungsvollen vorweihnächtlichen Spaziergang abseits aller Hektik geniessen. Vreni Brenner und Franz Isenring spazieren mit den Gästen



durch den alten Dorfkern und erzählen interessante und spannende Geschichten über Häuser und deren Bewohner aus vergangenen Zeiten.

### Geschichten und Anekdoten

Die Geschichten sind sowohl spannend als auch vielfältig; so wird zum Beispiel von der schweren Hungersnot erzählt, die den Thurgau im Jahr 1817 heimsuchte, von dem verheerenden Grossbrand im Badstubenweg

oder der Ankunft von 400 Franzosen im Jahr 1871 nach der Niederlage Frankreichs gegen Deutschland. Ebenso anregend sind die Anekdoten von der Bochslnacht, den berühmten Weinfelder Chläusen oder den legendären Schlittenfahrten in der Kirchgasse.

Wie Franz Isenring freut sich auch Vreni Brenner schon sehr auf diesen Anlass: «Die Stimmung bei diesem Rundgang ist ganz besonders. Am Tag nach der aufregenden

Bochslnacht können die Besucher an diesem Abend ein wenig innehalten, die festliche Winterstimmung im Dorf geniessen und sich so auf die Weihnachtszeit einstellen. Dies wird von den Besuchern sehr geschätzt.»

Der Rundgang startet um 17.30 Uhr am Rathaus, führt dann über die Kirchgasse, den Gässliweg, über den Haffter-Park zurück in die Frauenfelderstrasse. Zum Abschluss gibt es dort - am Weihnachtsbaum vor dem Teegeschäft Tee-Zeit - für alle Gäste heissen Punch und Schöckeli.

Wer den Abend gerne noch kulturell ausklingen lassen möchte, für den gibt es am gleichen Abend im Rathaus ein poetisches Weihnachtsabenteuer mit einer musikalischen Lesung, veranstaltet von „Theater Konzerte Weinfelden“. Der Anlass beginnt um 20:00 Uhr.

Eva Dal Dosso

Datum: 21.12.2018

Treffpunkt: Rathausplatz; 17.30 Uhr

Eintritt: CHF 10.00; CHF

5.00 Kinder u. Jugendliche

Der Rundgang findet bei jedem Wetter statt.

Anzeige

## «7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»



Corina Soncini von der Firma «Dimovera» ist gelernte Fachfrau Gesundheit und studierte Betriebsökonomin. Sie hält mit Herrn Roger Häfner-Neubauer vom Bestattungsamt Weinfelden einen kostenlosen Vortrag zu folgenden wichtigen Vorsorgethemen:

- Was sollten Sie in Bezug auf Unfall, Krankheit und Todesfall unbedingt für sich und Ihre Angehörigen vorbereiten?
- Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Bestattungswünsche, Testament, Willensvollstreckung, etc. einfach erklärt
- Aufgaben im Todesfall: Welche Aufgaben sind heutzutage im Todesfall durch die Angehörigen selbst zu erledigen? Und wie kann die Familie entlastet werden? Alleinstehende sollten frühzeitig vorsorgen, da viele Aufgaben im Todesfall von keiner Amtsstelle übernommen werden.

Über 5000 Personen haben den kurzweiligen Vortrag bereits besucht. In Weinfelden findet er am **Freitag, 18.01.2019, um 14.00 Uhr im Alterszentrum Weinfelden, Alpsteinstrasse 14**, statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Ihnen das Team von Dimovera gerne zur Verfügung unter: Tel. 052 243 00 00 / [info@dimovera.ch](mailto:info@dimovera.ch) / [www.dimovera.ch](http://www.dimovera.ch).

## SCHNUPPERWOCHE Musik und Tanz 7.–12. Januar 2019



Anmeldung  
[maw@musikalis.ch](mailto:maw@musikalis.ch) | 071 626 20 10

[www.musikalis.ch](http://www.musikalis.ch)

MUSIK UND TANZ  
MUSIKSCHULE WEINFELDEN

## Unsere Weihnachtsgeschichte

# Happy End bei der Herbergsuche in Bethlehem

«Alle Jahre wieder kommt das Christkind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.» Warum verändert sich eigentlich unsere Welt nicht zum besseren? Vielleicht, weil wir Menschen immer im selben Trott weitergehen und kaum daran denken, dass Veränderung von jedem Einzelnen abhängt. Die folgende Weihnachtsgeschichte vom barmherzigen Gastwirt von Bethlehem rührt mich persönlich jedes Jahr zu Tränen und bringt mich zum Nachdenken:

«In einer kleinen Schulgemeinde durften die Kinder die Weihnachtsgeschichte auf-führen. Der Wirt des Gasthauses „zum letzten Batzen“ stellte grosszügig seinen Saal zur Verfügung. Die rund 30 Schüler hatten – von der ersten bis zur vierten Klasse alle zusammen – denselben Lehrer und teilten dasselbe Zimmer. Das gibt es eben auch heute noch. Der Lehrer, Gottlieb Eggimann, wäre eigentlich schon lange pensioniert, aber mangels eines Nachfolgers liess man ihn weiter im Amt. Ja, man liebte das Traditionelle in dieser kleinen Gemein-de. Und zur Tradition gehörte auch die all-jährliche Weihnachtsspiel-aufführung der Schüler.

Die tragenden Szenen – seit Jahren dieselbe Geschichte: Maria und Josef auf der Suche nach einer Unterkunft für eine Nacht. Bei der Rollenverteilung rissen sich die grösseren Jungen um die Hauptrolle; jeder wollte den Josef spielen. Aber auch die Mädchen drängten sich vor, für die Rolle der Maria. Diplomatisch, so gut es eben ging, verteilte „Eggi“, wie der Lehrer im ganzen Dorf genannt wurde, die Rollen. Er führte selbstverständlich auch Regie. **Nur bei einer Besetzung gab es Probleme, niemand wollte den bösen Gastwirt spielen, der dem heiligen Paar so schroff den Eintritt in sein Gasthaus verwehrte und es so unbarmherzig wegjagte. So musste schliesslich Roberto, der Sohn eines italienischen Gastarbeiter-Ehepaares, welches im Restaurant seit Jahren in der Küche arbeitete, die Rolle übernehmen.**

Er musste! - Erstens, weil er noch nicht so gut Deutsch sprach, und zweitens schien er mit seinem dunklen, gekrausten Haar und den dunklen Augen am ehesten einem Bösewicht zu gleichen. Das war auf alle Fälle die Meinung der halben Klasse. Der kleine Roberto lernte seine Rolle schnell und gut. Lautstark schmetterte er an den Proben sein „Nein, von mir bekommt ihr kein Zimmer! - Gesindel, verschwindet!“ von der Bühne. Aber: Wie hasste der Kleine doch seine Rolle. Im Innersten würde er den beiden armen Geschöpfen Maria und Josef doch liebend gerne ein Zimmer geben,

und – wenn es sein müsste – sogar sein eigenes. Doch, das hatte ihm der Lehrer eingefleischt: Böse und mit grimmiger Miene sind die beiden wegzujagen. Ja, so ein kleiner Schauspieler hat es wirklich nicht leicht.

Robertos Vater tröstete seinen kleinen Sohn und versprach, bei der Weihnachtsspiel-aufführung dabei zu sein. Und das bedeutete viel, denn er zeigte sich sonst kaum im Dorf.

Endlich war es soweit; der grosse Tag stand vor der Tür. Der kleine Saal war zum Bersten voll; viele mussten sogar stehen, einige zusätzliche Stühle holte man eiligst vom „Bären“ gegenüber. Mit leuchtenden Augen standen die Kinder in ihren selbstgemachten Kostümen da. Vor allem „Maria“ strahlte; mit ihren Zapfenlocken war sie wunderschön anzusehen, denn die Mutter hatte sie am Nachmittag noch zum Coiffeur geschickt. - Und wie sie spielten! Der Lehrer Eggimann wurde immer stolzer; denn was seine Kinder auf der Bühne boten, war schlicht erstaunlich. Seit bald 20 Jahren hatte er nie mehr eine so hinreissende Aufführung miterlebt. Der Lehrer – und ein paar Dorfeinwohner mit ihm – bekam feuchte Augen.

Nun folgte der zweite Akt beim Gastwirt, bei Roberto. Und wie die Maria in ihren Zapfenlocken um ein Zimmer bat, – es war zum Steinerweichen! Aber jeder wusste, was nun kommen musste; man hatte es bei den Proben Dutzende Male gehört: „Nein, von mir bekommt ihr kein Zimmer! – Gesindel! – Verschwindet!“ Roberto stand da mit grimmigem Blick und hörte das Klagen der Maria. „Ach, Wirt, habe Erbarmen, ich friere so! Lass mich in dein Haus! – Ich kann nicht mehr weiter!“ Roberto schaute immer grimmiger drein und setzte an, um seinen hundertmal geübten Satz in den Saal zu schmettern. – Oh, wie er seine Rolle hasste, vor dem ganzen Dorf musste er Maria und Josef in die dunkle Nacht zurückschicken, ausgerechnet er.

Doch plötzlich verschwand der dunkle Schatten von seinem Gesicht, - ja, es begann förmlich zu leuchten. Und Roberto sagte mit fester Stimme: „Kommt nur herein, ich

gebe euch mein bestes Zimmer; ich gebe euch mein eigenes Zimmer!“ Und bevor der Lehrer vor Schreck beinahe vom Stuhl fiel, fuhr der kleine Wirt fort: „Und zu essen bekommt ihr auch, soviel ihr wollt!“ Und er ergriff Maria sanft bei der Schulter und wollte sie durch die Kulissentür in sein Gasthaus führen. - „Spinnt du?!“ – flüsterte die Maria deutlich hörbar dem Jungen zu, während Josef ein noch etwas unanständigeres Wort gebrauchte. Peinliche Sekunden vergingen, ehe der Lehrer endlich „Vorhang, Vorhang!“ schrie. Der Vorhang wurde gezogen – die Weihnachtsspiel-aufführung war vorzeitig beendet.

„Der kleine Roberto hat es tatsächlich fertiggebracht, meine Aufführung platzen zu lassen“, wettete der Lehrer später in der Gaststube. Roberto sass inzwischen mit verweinten Augen zu Hause und versuchte, das Malheur seinen Eltern zu erklären. „Papa, ich konnte doch die beiden nicht einfach wegschicken; sie haben doch so gebettelt und waren so verzweifelt, und schliesslich ist doch Weihnachten!“ - „Roberto, du magst ein schlechter Schauspieler sein, aber du bist ein wunderbarer Sohn und Mensch!“ sagte der Vater leise und strich ihm sanft über das dunkle gekrauste Haar.

Die Weihnachtsgeschichte mit dem barmherzigen Gastwirt blieb der ganzen Gemeinde unauslöschlich in Erinnerung; ja sie wurde legendär, denn alle wurden, wenn sie von dieser Weihnachtsgeschichte erzählten, daran erinnert, was Jesus uns gesagt hatte: **„Was ihr einem meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan.“**

Vielleicht könnten auch wir die Geschehnisse der Welt, mindestens in unserem Lebensfeld, verändern, wenn wir denn nur den Mut aufbrächten, mal vom Alltagsrott abzuweichen, und wäre es nur im Blick auf unser Festessen. Warum nicht mal anstelle des Fondue Chinoise nach dem Motto «from nose to tail» dinieren (vom Schnörli bis zum Schwänzli das Tier verwerten)? Ich wünsche uns allen Frohe Festtage.

Pfarrer Marcel Ruepp

## Installation Jann Flütsch

evangelische Kirchgemeinde  
Bussnang-Leutmerken



Bild: Peter Moser-Kamm

Am 1. Advent feierten wir den Installationsgottesdienst von unserem neuen Pfarrer Jann Flütsch. Der Festgottesdienst war ein liebevoller und herzlicher Beginn in dieser neuen Konstellation. Er begann mit wunderschöner Musik vom Kirchenchor unter Begleitung von Geige und Querflöte. Die darauffolgende Kurzpredigt unseres Dekans Hanspeter Herzog gab einen Ausblick auf die Gestaltung des Kirchenlebens in unserer Zeit. Als weiteren Punkt im Festprogramm überbrachten Gemeindeamman Ruedi Zbinden und Kirchenratspräsident Wilfried Bühler ihre Grussworte. Willkommensgrüsse aus der Gemeinde, mitreissende Musik der Jugendband, ein Ständchen vom Kinderchor und ebenfalls eine Kurzpredigt von Jann Flütsch gaben diesem freudigen Ereignis eine herzerwärmende Prägung.

Das Fest anschliessend in der Mehrzweckhalle hat uns allen gezeigt, wie lebhaft, kollegial und innovativ unsere Gemeinde unterwegs ist. Ein feines Buffet mit Dessert rundete den Anlass ab. Musikalisch unter-malt wurde das Fest zu Ehren von Jann Flütsch, der in Davos aufgewachsen ist, von einem Duett aus dem Bündnerland, das einige romanische Lieder vortrug. In einem Interview mit Andreas Palm und Jann Flütsch überbrachten Kirchbürger ihre Anliegen, Wünsche und Glückwünsche vor die Pfarrrschaft und das junge Pfarrerehepaar.

Dieser gelungene Tag bedeutet eine gute Aussicht auf eine hoffnungsvolle Zukunft für die Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken.

## Ein Mal in Wachs und dreimal ins Wasser tauchen...



...heisst es schon bald wieder. Die Kerzenküche Weinfelden lädt auch dieses Jahr in besonderem Ambiente zum Begegnen und Verweilen ein.

Unter professioneller Anleitung und Unterstützung des Kerzenküchen-Teams dürfen Kinder und Erwachsene ihre eigenen Ideen und Kreationen an den Docht bringen. 10 Wachstöpfe mit verschiedensten Farbtönen stehen zur Verfügung.

Zum Angebot gehört auch Bienenwachs. Der besondere Duft erfüllt den ganzen Raum und macht richtig Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Sie brauchen noch ein Geschenk oder wollen sich selbst was Liebes tun? Sie wollen mit

ihrem Partner und oder mit den Kindern gemeinsame Zeit verbringen? Oder wie wäre es, ihren Betriebsausflug oder das Weihnachtsessen mit Kerzenziehen zu bereichern?

Sie finden uns auch dieses Jahr wieder an der Bankstrasse 6, im alten Feuerwehrdepot in Weinfelden.

Telefonische Voranmeldung zum Kerzenziehen unter der Nr. 079 531 45 07.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr, Dienstag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr, Montag geschlossen.

Gruppen und Schulen erhalten Rabatt.

Infos: [www.kerzenkuecheweinfelden.ch](http://www.kerzenkuecheweinfelden.ch)

**Sagen und Märchen aus Weinfelden,  
geschrieben von Weinfelder Schülern**

## Die sprechenden Erlen

Vor vielen Jahren kam ein zwölfjähriger Junge in den Wald, er wollte eine schöne Erle zeichnen. Als er auf eine Lichtung mit ganz vielen hohen Erlen kam, hörte er unheimliche Stimmen. Er erkannte, dass es die Erlen waren, erschrocken legte er seine Zeichnungssachen weg. Die Erlen sprachen über eine schreckliche Entführung von einem Jungen, die sie einem schlauen Fuchs aufgetragen hatten. Die eine Erle erklärte, dass das Versteck ganz in der Nähe, in einer toten Eiche war. Der Junge sah den Finger der einen Erle, der in die Richtung des Verstecks zeigte. Er rannte durch den Kreis der Erlen und die Erlen bemerkten ihn. Deshalb riefen sie ein ganzes Heer von

Tieren zusammen, diese verfolgten ihn. Trotzdem konnte er den Jungen in der Eiche befreien. Dieser hatte grossen Einfluss auf die Tiere. Alle wurden auf einen Schlag sehr nett. Die Jungen gingen ein letztes Mal zu den Erlen. Diese hatten jetzt, weil ein normaler Mensch sie gehört hatte, ihr Leben verloren. Sie lagen alle mitsamt den Wurzeln auf dem Boden. Die beiden Freunde gingen nie wieder nach Erlenstunden zurück. Doch sie erzählten vielen Menschen davon. Sie zeichneten die sprechenden Erlen und verkauften die Bilder. Die entwurzelten Erlen kann man noch heute sehen.

Meret Martin

### Unsere Weihnachtsgeschichte

## S'gröschte Gschänk

Das grösste Geschenk – was ist das für Sie? Für einige wäre das grösste Geschenk, wenn sie ihre angeschlagene Gesundheit wieder erlangen würden. Für andere bestünde es im neuesten Smartphone. Und für wieder andere wäre das grösste Geschenk, wenn sich die auseinander brechende Familie wieder finden könnte. Die Wünsche und Sehnsüchte in der Weihnachtszeit können ganz unterschiedlich sein, je nach Lebensphase und Wertvorstellung.

Weihnachtszeit ist (auch) Geschenkzeit. Wer freut sich nicht, am Geburtstag oder eben an Weihnachten mit Geschenken aller Art bedacht zu werden! Ein Geschenk signalisiert mir: Jemand hat an mich gedacht! Ich bedeute etwas für denjenigen, der mir ein Geschenk macht. Ich werde wahrgenommen.

Der alljährlichen Weihnachtsbescherung geht oft eine Zeit der sorgenvollen Hektik voraus: Was soll ich nur schenken? Er hat ja schon alles... Sie braucht das eigentlich gar nicht...

Meine Frau und ich haben vor einigen Jahren beschlossen, einander am Heiligabend keine Geschenke mehr zu machen. Das heisst nicht, dass wir einander nichts schenken würden. Unter dem Jahr ein Blumenstraus (ist wenigstens mein Vorsatz!) oder eine Einladung zum Essen macht auch Freude. Am Weihnachtsfest aber wollen wir uns freuen an dem Geschenk, das der Musiker Andrew Bond in seiner Mitsing-Weihnacht so beschrieben hat:

*S'gröschte Gschänk vo de Wienacht  
liit nöd underem Chrischtbaum da.  
Es isch nöd verpackt i Papier,  
kei Bündel und keis Chärtli dra.  
Es häts niemert gchauft  
und niemert gmacht,  
s'isch gliich s'Gröscht vo de Wienacht.*

*S'gröschte Gschänk vo de Wienacht  
ghört nöd öpperem elei.  
Es isch au nöd nur a eim Ort,  
es isch bi allne Lüt dihei.  
Ja, s'gröschte Gschänk  
hät Gott üs gmacht  
a de erschte Wienacht.  
De Jesus hät er zu üs glaa,  
dass mir chönd Freud und Friede haa.*

Dieses moderne Weihnachtslied sagt uns: Gott schenkt sich uns in seinem Sohn Jesus Christus. In Gestalt dieses kleinen, verletzlichen Babys tritt der grosse und heilige Gott in unsere menschlich-allzumenschliche Welt. Im Kind in der Krippe schenkt uns Gott sozusagen sein eigenes Leben, sein eigenes Herz. In diesem einzigartigen und doch ganz menschlichen Wesen liegt „die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig“, wie es in der Bibel heisst..

Gott geht das Wagnis ein, sich uns zu verschenken. Das Wagnis der Liebe! Ein Wagnis deshalb, weil die Liebe ein Beziehungsangebot ist, das angenommen oder abgelehnt werden kann. Die Tiefe dieser Liebe erfährt, wer sich auf die Beziehung einlässt. Gott geht also das Risiko ein, dass sein Liebesangebot zurückgewiesen werden könnte.

Der Sinn eines Geschenkes besteht freilich darin, dass es entgegen genommen, angenommen und vor allem ausgepackt wird. Undenkbar für unsere Kinder, wenn wir ihnen am Heiligabend sagen würden: Packt doch die Geschenke irgendwann später einmal aus! Das gäbe einen Aufschrei der Empörung.

Im Christkind schenkt uns Gott jenen umfassenden Frieden, der all unsere Beziehungen bestimmen und – wo nötig – heilen will: Die Beziehung zu unseren Mitmenschen, die Beziehung zu uns selbst, die Beziehung zu Gott.

Dieses grösste aller Geschenke gehört uns. Wir sind dazu bestimmt, es entgegenzunehmen, es anzunehmen und es auszupacken. Darin erfüllt sich der tiefere Sinn von Weihnachten.

Pfarrer Richard Häberlin

## Unser Interview

## Neu im Firehouse – Partylaune mit der WUBA

Die WUBA (Wunderbar) hat im Kanton Thurgau eine lange Tradition. Das Firehouse auch. Nun gehen beide Partys unter einem Dach über die Bühne. An der WUBA feierten schon Generationen. Im Interview spricht Geschäftsführer Martin Rutishauser über den Partykalender. Das Programm in Weinfelden startet am 14. Dezember mit DJ Enrico Ostendorf.

### Martin Rutishauser: Seit wann gibt es die WUBA im Thurgau schon?

18 Jahre lang war die WUBA Garant für erstklassige Partys in Tägerwilen. Wir haben ein neues Lokal gesucht und mit dem Firehouse in Weinfelden gefunden. Hier nutzen wir als Mieter einmal im Monat den grossen Raum, der Platz für 500 Gäste bietet.

### Was bedeutet dieser Wechsel ins Firehouse Weinfelden?

Am Konzept ändert sich nichts. Der Eintritt gilt nach wie vor für Leute ab 24 Jahren. Wir sind präsent, haben unseren festen Platz im Partykalender und gelten als der Treffpunkt für die ganze Region. Über den passenden Musikstil haben wir uns viele Gedanken gemacht. Wir engagieren die erfolgreichsten DJs der Schweiz und aus Deutschland. Es sind solche, die bei unseren Partygästen am besten ankommen. So können wir wie bisher ein breites Publikum ansprechen. Zur Musik tanzen, einen Drink an der Bar geniessen, oder sich mit Freunden in die Nischen für ruhige Gespräche zurückziehen. Es gibt tolle Möglichkeiten, zu uns ins Firehouse zu kommen.

### Wie passt die Infrastruktur zur WUBA?

Das Firehouse mit seiner Infrastruktur ist ideal für die WUBA. Das eigent-

liche Veranstaltungslokal wurde vor zwei Jahren zum Multifunktionsraum umgebaut. Der Raum kann neu für verschiedenste Zwecke genutzt werden. Die bestehende Infrastruktur mit Licht- und Audiosystemen eignet sich gut für unsere musikalischen Programme.

### Wie beurteilen Sie die Lage in Weinfelden?

Für unsere Partygäste ist Weinfelden zentraler gelegen und besser zu erreichen als Tägerwilen. Weinfelden bietet zudem zahlreiche Restaurants und Freizeitangebote, die von jungen Leuten am Wochenende gut genutzt werden. Das Firehouse selber befindet sich in nächster Nähe zum Kino. Zwei trendige Speiselokale und eine Bar befinden sich direkt im Haus. Das ist optimal.

### Was bedeuten Ihnen persönlich Weinfelden und knüpfen Sie schon Kontakte mit Einwohnern?

Die Weinfelder machen viel für ihre Stadt, sie sind gut vernetzt und interessiert. Sie sind auf mich zugekommen und da spürt man den Zusammenhalt untereinander. Auch der professionelle Bereich aller Messen am Standort in Weinfelden beeindruckt mich.

### Wer kehrt im Firehouse ein?

Auf die bisherigen WUBA Gäste ist



Martin Rutishauser ist bereit für die WUBA im Firehouse Weinfelden.

Verlass. Dazu kommen sicher welche, die auch früher Gast im Firehouse waren und so manche positive Erinnerung mit unserer Idee verbinden.

### Welches Programm lockt denn die Partygäste an?

Die erste Saison der WUBA im Firehouse wird mit einem verkürzten Programm gestartet. Gefeierte werden kann dann jeweils von 22 bis 4 Uhr. Die WUBA bringt die Partygemeinde in den nächsten Monaten mit fünf Veranstaltungen bis April 2019 zum Tanzen. Geboten wird ein bunt gemischtes Programm, mit den beliebtesten DJs, die beim Publikum am besten ankommen. Der WUBA-Winter im Firehouse startet am 14. Dezember 2018 mit Antenne-Vorarlberg-DJ Enrico Ostendorfs Radio-Hit-Mix. Am 11. Januar 2019 geht es weiter mit DJ

Gregs ultimativer Schlagerparty. DJ Hildegard aus Berlin bringt am 8. Februar ihre Houseklassiker aus drei Jahrzehnten mit. «Back to the 90s» heisst es am 8. März mit DJ Adrinardi aus Zürich. Und am 5. April schliesst DJ Enrico Ostendorf das Programm mit seinem Hit-Mix ab.

### Also ein guter Mix für zufriedene Gäste?

In der WUBA sollen sich alle Partygäste ab 24 Jahren wohlfühlen. Mit einem breit gefächerten Programm möchten wir auch künftig ein möglichst breites Publikum ansprechen. Firehouse und WUBA verbinden kurzweilige Stunden – alles unter einem Dach.

[www.wuba.ch](http://www.wuba.ch)

Manuela Olgiati

Anzeige

NEW SUZUKI VITARA:  
**MEHR VITARA  
DENN JE.**

BEREITS FÜR **Fr. 24.990.-** ODER AB **Fr. 189.-** /MONAT

**BOOSTERJET**

Ihr Suzuki Händler in der Region [www.suzuki.ch](http://www.suzuki.ch)

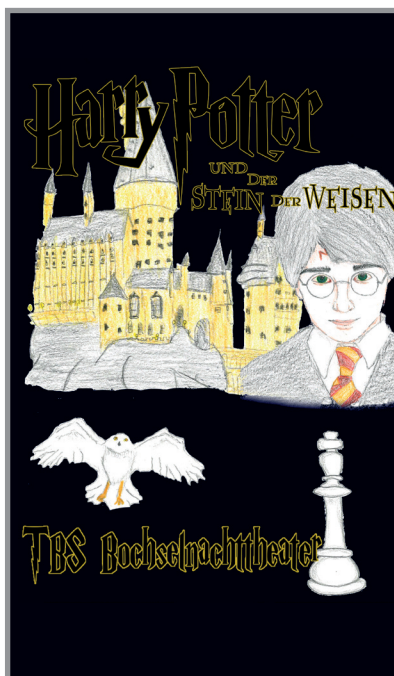
**Auto Pozzo** GmbH  
Ringstrasse 1 Tel. 071 633 25 88  
8575 Bürglen [www.autopozzo.ch](http://www.autopozzo.ch)

Die kompakte Nr. 1  
SUZUKI Way of Life



**SUZUKI 0.9% HIT-LEASING**

New Suzuki Vitara Compact Top 4x4



## Aufführungen TBS-Bochslnachttheater

FREITAG, 14.12.18, 14:00  
HAUPTPROBE AUF EINLADUNG, 1. & 2. KLASSEN, STIFTUNG HOFACKER & STIFTUNG VIVALA

MONTAG, 17.12.18, 14:00  
AUFFÜHRUNG 3. & 4. KLASSEN, SONDERSCHULHEIM MAUREN

DIENSTAG, 18.12.18, 14:00  
AUFFÜHRUNG 7. & 8. KLASSEN, SONDERSCHULHEIM MAUREN

DIENSTAG, 18.12.18, 19:30  
AUFFÜHRUNG FÜR UNSERE ELTERN und geladene Gäste

MITTWOCH, 19.12.18, 20:00  
1. ÖFFENTLICHE AUFFÜHRUNG

DONNERSTAG, 20.12.18, 14:00  
AUFFÜHRUNG 5. & 6. KLASSEN

DONNERSTAG, 20.12.18, 20:00  
2. ÖFFENTLICHE AUFFÜHRUNG



## Glückwünsche

Das Team der Augenarztpraxis & FÄTZER OPTIK AG bedankt sich herzlichst für die Patienten- bzw. Kundentreue im 2018.

Nach einem aufwendigen Umzug sind wir zufrieden im Geschäftshaus Schwanen am Marktplatz im Zentrum von Weinfelden angekommen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage & ein glückliches, zufriedenes, gesundes neues Jahr!

Ihr Augenzentrum Team



Sehschule · Praxis · Kontaktlinsen · Brillen

## Globi im alten China

Mit „Globi im alten China“ bringt theaterworks.ch eine Schweizer Premiere auf die Bühne. Das Stück verspricht Theaterspass für die ganze Familie. Am 16. Dezember gastiert das Ensemble im Thurgauerhof Weinfelden.



In fünf aufwändig gestalteten Bildern wird Globi's abenteuerliche Reise durch das alte China gezeigt, professionell und mitreissend gespielt von der „Teens“ Abteilung im Kindertheater

Floh. Bereits seit dem Frühling wird an der Produktion gearbeitet. Wer von uns hat nicht schon einmal ein Globi-Buch in den Händen gehalten? Obwohl Globi kaum im Fernsehen

präsent ist, kennen ihn Kinder wie Erwachsene gleichermaßen. Als Hansdampf in allen Gassen musste der witzige Vogel schon manches Abenteuer bestehen. Diesmal geht die Reise nach China. Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Buch (Band 85), das 2015 erschienen ist. Regisseur Jörg Bernhard hat es für die Bühne bearbeitet und auch Lieder dazu geschrieben.

Globi besucht ein China-Museum und befindet sich plötzlich ganz real im alten China. Er findet den kleinen Drachen Long Peng, der seine Mutter verloren hat. Hilfsbereit verspricht er ihm, ihn nachhause zu bringen. Doch das ist eine lange Reise, bei der die beiden eine chinesische Teestube besuchen, den Kaiserpalast sehen, Shaolin-Mönche kennen lernen und sogar auf den Handelsreisenden Marco Polo treffen. Beim Palast von Kaiser Zhengtong wird Long Peng entführt. Globi möchte sich sofort auf die Verfolgung der Verbrecher machen, doch er wird vom Kaiser festgehalten. Dieser möchte nämlich alles über seinen exotischen Gast aus der Schweiz erfahren. Doch mit Hilfe der kaiserlichen Tochter May-Lin kann er fliehen und kriegt sogar noch den kaiserlichen Tiger als Unterstützung mit auf die Reise, um die Verbrecher zu jagen.

Das Kindertheater Floh ist in der Schweiz das einzige Theaterensemble, das Globi-Bücher auf der Bühne zeigt. Nach den grossen Erfolgen mit „Hotel Globi“ und „Globi und die Pirateninsel“ ist dies nun bereits die dritte Produktion.

**GLOBI IM ALTEN CHINA**

**CHINA**

**16. Dezember**  
**Weinfelden**  
**Thurgauerhof**

**Info:**  
**www.theaterworks.ch**

**Tickets:**  
★starticket

**Verkaufsstellen:**  
Die Post, Manor,  
Hotelplan, Coop City

Anzeige

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

20. Januar 2019, 11 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte anschliessend Apéro

**Matinée im Schloss Frauenfeld**

**Bach, Vivaldi, Nägeli, Senfl u. a.**

Corinne Sonderegger, Oboe  
Julia Krüger, Violine  
Grégoire Babey, Viola  
Olaf Krüger, Cello



Info: www.theaterworks.ch

## Ein Offenes Ohr für die Bevölkerung

Bereits zum zweiten Mal lud die derzeitige Parlamentspräsidentin Elsi Bärlocher im November die Weinfelder Bevölkerung zu einer informellen Gesprächsrunde ein. Das Interesse war leider gering.

Mit ihrer Wahl zur Präsidentin des Gemeindeparklaments lancierte Elsi Bärlocher eine neue Idee, um die Meinung der Bevölkerung abzuholen. Insgesamt viermal während ihres Amtsjahres lädt die Weinfelder Politikerin zum offenen Dialog ein. Als Veranstaltungsort dient der Schalander, der Sozialraum der ehemaligen Brauerei.

«Als Präsidentin des Weinfelder Gemeindeparklaments interessiert es mich, was die Menschen in Weinfelden beschäftigt. Die Bürgerinnen und Bürger können hier ihre Wünsche und Anregungen mitteilen, Erfreuliches wie auch Unangenehmes», erklärt die Gastgeberin motiviert. Patentlösungen verspricht sie nicht, jedoch möchte sie die Themen aufnehmen und ggfs. an die zuständigen Stellen weiterleiten.

### Wenig Interesse

Am Abend des 22. November war der gemütliche Schalander einladend vorbereitet, die Getränke standen auf dem Tisch, auch für das leibliche Wohl war gesorgt. So war die Enttäuschung gross, als sich das geringe Interesse abzeichnete, obwohl die Veranstaltung im Vorfeld in Zeitung, Veranstaltungskalender und Facebook angekündigt worden war. Nebst der Gastgeberin und ihrem Mann Gebi, vier Parlamentsmitgliedern und zwei Vertreterinnen der Presse waren nur zwei interessierte Bürgerinnen gekommen.

So war das Hauptdiskussionsthema schon gegeben: die Frage nach dem Warum. Was sind die Gründe für die mangelnde Teilnahme? Warum nutzen nur so wenige Menschen die Möglichkeit, ihre Meinung im öffentli-



Elsi Bärlocher

chen Raum zu platzieren? Sind es die vielen Veranstaltungen und Anlässe im Dorf oder trauen sich die Leute einfach nicht? Oder könnte man das mangelnde Interesse gar als Zeichen für Zufriedenheit der Weinfelder Bürger deuten?

Die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier Alexandra Beck, Heinz Schädgg, Beat Gremminger und Fritz Streuli waren überrascht und enttäuscht zugleich. Sie schilderten, wie sie oftmals auf der Strasse oder am Stammtisch angesprochen würden. Besonders Negatives würde oft persönlich

– am liebsten unter vier Augen – abgeladen. Warum dieses Angebot des offenen Dialogs nicht genutzt wurde, stimmte sie nachdenklich: «Es scheint den Menschen im öffentlichen Raum schwerer zu fallen, ihre Meinung kundzutun.»

Elsi Bärlocher ist weiterhin von ihrer Idee des Offenen Ohres überzeugt: «Ich hatte gehofft, dass unsere Wähler ihre Anliegen hier vorbringen.» Trotzdem will sie die beiden noch geplanten Termine durchführen und hofft bei den nächsten Malen auf mehr Gäste. «Der Aufwand ist gering, der Schalander als Veranstaltungsort ist ideal und steht uns zur Verfügung.»

Auch Alexandra Beck, amtierende Vize-Parlamentspräsidentin hatte sich auf den Austausch mit der Bevölkerung gefreut. Die Frage, ob sie diese Idee im kommenden Jahr weiterführen wird, liess sie offen.

Eva Dal Dosso



## Nacht der Lichter am Silvester in Weinfelden

Am frühen Abend des letzten Tages im Jahr lädt die ökumenische Taizé-Gruppe Weinfelden zum fünften Mal zu einer stimmungsvollen Feier in die Evangelische Kirche ein. Die „Nacht der Lichter am Silvester“ beginnt um 16.30 Uhr und ist eine liturgische Feier, die im Geist von Taizé an vielen Orten in Europa gestaltet wird. Die einfachen, mehrstimmig gesungenen Lieder werden begleitet von einem Instrumenten-Ensemble umrahmen Texte, Gebete und Stille.



Zu dieser lichtvollen Feier sind alle herzlich eingeladen, die das ausklingende Jahr in einer (be)sinnlichen Stunde verabschieden möchten.

**16.30 Uhr Evangelische Kirche Weinfelden**

Die ökumenische Taizé-Gruppe Weinfelden lädt zudem einmal im Monat jeweils am Sonntagabend um 19.00 Uhr in die Kaplanei (neben der kath. Kirche) zum meditativen Gebet ein.



## Nacht der Lichter

Eine ökumenische Feier zum Silvester im Geiste von Taizé

**Montag 31. Dezember 2018**  
**16.30 bis 17.30 Uhr**  
**Evangelische Kirche Weinfelden**



Wir sind auch auf Facebook!  
Taizé Weinfelden

JUSESO Thurgau

Kirche St. Johannes  
www.weinfelden.kath-tg.ch

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINSCHAFT  
WEINFELDEN

## Unser Geheimtipp

# Quartierlädeli in Weinfelden hält sich

Seit bald 20 Jahren führt Rita Tanner den Quartierladen im Westen von Weinfelden an der Bleichstrasse. Trotz der Konkurrenz von Aldi, Lidl und Co, ist ihre Kundschaft treu geblieben. Vor allem Bewohner des Quartiers sind Stammkunden.

## Persönliche Bedienung wird geschätzt

Der Charme des kleinen Ladens und die persönliche Bedienung sind etwas ganz Besonderes. Die drei Verkäuferinnen kennen alle Kunden beim Namen und gehen auch auf besondere Wünsche ein. Viele ältere, aber auch jüngere Kunden schätzen das vielseitige und ausgewählte Produktesortiment. Manchmal bestellt Rita Tanner extra für einen Kunden ein spezielles Produkt. Auch Schüler und Schwimmbadbesucher gehören zu ihren Kunden. Oft kaufen die Schüler auf dem Nachhauseweg bei ihr noch etwas Süßes ein.



Es gibt sie noch, die sympathischen Quartierlädeli - und das auch bei uns, gleich um die Ecke.

## Regionale Lebensmittel

Rita Tanner verkauft vor allem regionale Produkte: Agnusfleisch aus Weinfelden, offener Käse von Strähl, Schiess und Jost und Milchprodukte von Fuchs. Zudem diverse selbstgemachte Konfitüren. Besonders ist auch der Alpkäse. «Hier muss man vorsichtig sein. Nicht jeder Alpkäse

ist geniessbar.» Momentan führt sie zwei Sorten von Alpkäse, der eine nature, der andere mit Brenneseln. In der Weihnachtszeit hat sie noch ein paar Zusatzaufgaben. «Geschenk-Kistli», Früchtekörbe, Käseplatten und Weihnachtspäckli mit regionalen Produkten werden auf Anfrage zusammengestellt.

Im Hinterzimmer ist ein kleines Kaffestübli eingerichtet. Dort trifft man sich zu einem netten Kaffeepauschen. Es könnte aber öfter benutzt werden.

Auch sonst ist sie immer für ein Gespräch zu haben. «Das gehört dazu, es ist auch schön, wenn man noch ein paar persönliche Worte mit den

Kunden wechseln kann.»

Vorläufig führt Rita Tanner den Laden weiter, obwohl sie schon pensioniert ist. Solange sie noch arbeiten kann und etwas dabei verdient, mache sie weiter. Reich wird sie dabei aber nicht. Aber ein paar Kunden mehr könnte sie schon noch brauchen... also – worauf warten wir?



Anzeige

**DREI STANDORTE – EIN ZIEL!  
IHRE GESUNDHEIT IST BEI UNS  
IN BESTEN HÄNDEN!**

**PHYSIOMOVES**

Aus der Physiotherapie Altstadt/Sunnewies wurde die jetzige Physiomoves AG. Unser Ziel ist es, Sie bei ihren medizinischen und persönlichen Anliegen zu unterstützen, zu begleiten und zu beraten.

**NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF  
FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG**

#### PHYSIOMOVES ALTSTADT

Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
Telefon: +41 71 622 85 44, E-Mail: info@physiomoves.ch

#### PHYSIOMOVES SUNNEWIES

Höhenstrasse 12, 9555 Tobel  
Telefon: +41 71 571 40 60, E-Mail: info@physiomoves.ch

#### ORTHOPHYSIO WEINFELDEN

Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden  
Telefon: +41 71 571 40 70, E-Mail: weinfelden@orthophysio.ch

[www.physiomoves.ch](http://www.physiomoves.ch)

*Das Weinfelder Anzeiger-Team  
wünscht Ihnen frohe Festtage -  
Gesundheit, Glück und viel Freude  
im neuen Jahr!*



Das Team des Weinfelder Anzeigers v.l.n.r.: Rebecca Eisenegger, Roland Friedl, Denise Klotz, Eva Dal Dosso, Manuela Olgiati und Susanna Ribl

*Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.*

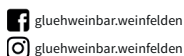
Anzeige

**FORD FOCUS STATIONWAGON  
AB FR. 139.-/MT.**



**STAHEL**  
*so fährt man*

**Garage Stahel AG | [www.garagestahel.ch](http://www.garagestahel.ch)**  
Oberaach | Kreuzlingen | Weinfelden | Amriswil



Geniessen Sie Glühwein,  
Raclette oder ein Fondue.

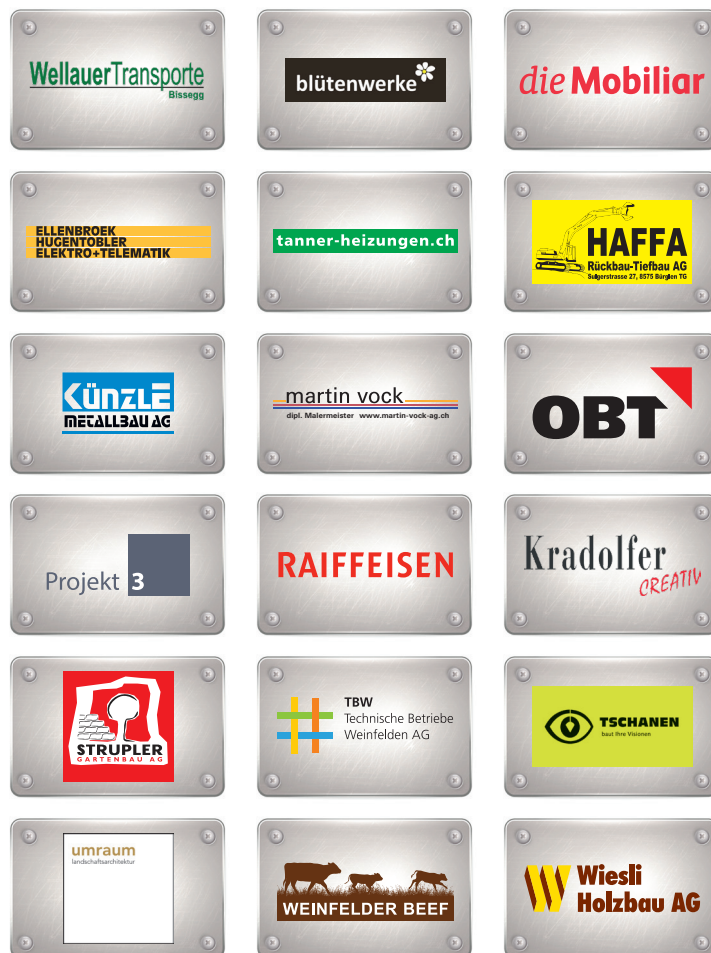
23. November bis 22. Dezember 2018  
Donnerstag und Freitag ab 16.30 Uhr  
Samstag ab 12.00 Uhr

Raiffeisen-Parkplatz im Herzen von Weinfelden



Christbaumverkauf von der Strupler Gartenbau AG  
Samstag, 22.12.2018 | 09.30 bis 17.00 Uhr  
Bäume vom hof jöhr | mit musikalischer Umrahmung  
mit dem Erlös aus dem Christbaumverkauf werden Tische in  
Weinfelden gedeckt – gemeinsam für Menschen in unserem Dorf

## Starke Partner beleben Weinfelden



## Adventszeit ist Glühweinzeit – nun auch in Weinfelden

Manuel Strupler und Stefan Wolfer haben am 23. November zusammen mit Partnern die Glühwein-Bar in Weinfelden eröffnet. Jeden Donnerstag- und Freitagabend sowie am Samstag gibt es Glühwein, Punsch, Raclette wie auch Fondue. Ein geselliger Treffpunkt also, um nach der Arbeit etwas vom Weihnachtsstress zu entspannen. Manuel Strupler gibt im Interview einen kleinen Blick hinter die Kulissen von glühWEINFelden.

**Die Glühwein-Bar in Weinfelden hat nun schon seit dem 23. November geöffnet. Wie seid ihr mit ersten beiden Wochenenden zufrieden?**

Stefan und ich dürfen mehr als zufrieden sein! Schön, haben die Weinfelderinnen und Weinfelder unsere Bar so gut aufgenommen. Auch mit dem Wetter hatten wir bis jetzt Glück. So haben sich jeden Abend gesellige Leute rund um die Bar versammelt und angenehme Stunden zusammen verbracht.

**Wie ist die Idee entstanden, in Weinfelden eine Glühwein-Bar zu betreiben?**

Stefan Wolfer meinte zu mir, dass man wie in Frauenfeld auch in Weinfelden während der Weihnachtszeit einen

Glühwein-Stand betreiben sollte. Wir wollten schon im letzten Jahr eine Bar machen, deshalb war ich sofort dabei bei diesem Projekt.

**Und glühWEINFelden passt ja ideal.** Ja, der Name ist richtig passend! Da hatte meine Mitarbeiterin eine super Idee.

**Was braucht es, um einen Glühweinstand zu betreiben?**

Natürlich gibt es da viele Dinge, die passen und organisiert werden müssen. Zuerst hatten wir zur Aufgabe, die Raiffeisen mit ins Boot zu holen. Denn schliesslich wollten wir die Bar auf ihrem Parkplatz hinstellen – der ideale Platz dafür. Weiter galt es eine Bau- und Betriebsbewilligung bei der Gemeinde einzuholen und weitere Partner für unser

Projekt zu begeistern. Und nicht zuletzt braucht es natürlich die Bar selbst, die organisiert und eingerichtet werden muss.

**«Zusammen beleben wir Weinfelden.» Dieser Slogan steht als Überschrift für die Partnerfirmen, welche das Projekt unterstützen.**

Genau. Es freut uns sehr, dieses Projekt zusammen mit Partnern aus der Region durchzuführen. Ihnen gehört ein grosser Dank! Denn nur gemeinsam können so tolle Projekte umgesetzt werden.

**Wie geht es noch weiter?**

Wir haben bis Weihnachten immer am Donnerstag, Freitag und Samstag geöffnet. Am Samstag, 22. Dezember gibt es zusätzlich ab 09.30 Uhr einen Christbaum-Verkauf für einen guten Zweck.

**Was wünscht ihr euch für die restlichen Tage an der Glühwein-Bar?**

Wir wünschen uns weiterhin viele zufriedene Gäste und natürlich tolles Winterwetter. An dieser Stelle möchten wir auch allen unseren Gästen danken, ihr seid super! Und ganz besonders danken wir allen unseren spontanen Helfern für ihren grossen Einsatz.



Die Organisatoren: Manuel Strupler und Stefan Wolfer

# Alles neu im alten Frohsinn

Der Frohsinn öffnet unter neuer Führung und frisch aufgepoliert die Türen zum Willkommensanlass am Samstag, 12. Januar 2019.



Das Frohsinnteam von links nach rechts: Kathrin Fröhlich, Arne Koch, Rita Rusch, Andrin Schmitt, Sebastian Riedel, Nicole Weber, Karin Wiegisser, Marta Wechsler, Anastasia Fürs

Nach dreissig Jahre engagierter Arbeit im Restaurant Frohsinn übergibt Rita Rusch per Ende Jahr die Schlüssel an Sebastian Riedel und Arne Koch. Die beiden neuen Betriebsleiter pusten den Frohsinn von oben bis unten durch und bringen frische Wind ins Haus. Bereits wurde die neue Kaffeemaschine eingeweiht, und weitere Neuheiten werden in der Gaststube frische Akzente setzen.

Riedel und Koch stehen ein für eine Gastronomie auf hohem Niveau – mit biologisch erzeugten und fair gehandelten Produkten, ganz in der Tradition der Genossenschaft Restaurant Frohsinn. Seit dreissig Jahren verwendet der Frohsinn nur

frische, naturbelassene Bio-Produkte. Eine Pionierleistung, auf die man noch heute stolz sein kann. Auch in Zukunft steht der Frohsinn für Verbindung von Kulinarik, Kultur und sozialem Engagement.

**Am Samstag, 12. Januar 2019, öffnen die neuen Betriebsleiter ab 18 Uhr die Türen für alle Interessierten, für Nachbarn, Freunde der Bio-Küche, Gelegenheits- und Stammgäste. Geboten werden an dieser «Update-Party» unentgeltlich verschiedene kleine Köstlichkeiten aus Küche und Keller.**

Anzeige

## Schöne Weihnachten auch für Ihre Leber!

Gesundheitstipp aus der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemissegger:

Mailänderli, Zimtsterne, „Chräbbeli“, Brunli und Spitzbuben – so lautet die Zusammensetzung der Guetzli-Hitliste dieser Weihnachtstage! Schafgarbe, Mariendistel, Artischocke, Pfefferminze und Löwenzahn – so lautet die Zusammensetzung der pflanzlichen Leber-Galle-Tropfen aus der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemissegger in Weinfelden. In den kommenden Festtagen müssen unsere Mägen und Därme wieder Höchstleistungen erbringen! Die Verdauung ist an Weihnachten und Neujahr extrem gefordert und dabei steht die Leber im Mittelpunkt! Die Leber ist

unser wichtigstes Organ überhaupt! Kein anderes Organ übernimmt so viel Verantwortung für unsere Gesundheit! Von A wie Alkoholabbau bis Z wie Zimtstern verdauen hat die Leber viel zu leisten. Unter anderem produziert sie die wichtige Gallensäure, welche in der Gallenblase gespeichert wird und für die Verdauung der Fette und Eiweisse verantwortlich ist. Zudem laufen lebenswichtige Entgiftungsprozesse (z.B. von Medikamenten, Alkohol, Nikotin etc.) über den Leberkreislauf. Die Leber ist auch für den Blutaufbau und die Blutspeicherung zuständig und ist so für die Qualität des Blutes verant-

wortlich. Die Leber reinigt so zu sagen das Blut. Wird die Lebertätigkeit regelmässig überlastet (z.B. durch Medikamente, zu fettiges Essen, Alkohol), so können körperliche und psychische Beschwerden wie Erbrechen zwischen 1 bis 3 Uhr morgens, Reizbarkeit, schlechte Laune, Übelkeit, Blähungen, Sodbrennen, Verstopfung, Völlegefühl, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Müdigkeit, Hautausschläge etc. entstehen.

3mal täglich 20 Tropfen der Aemissegger Leber-Galle-Tropfen nach den Mahlzeiten helfen die wichtigen Funktionen der Leber zu unterstützen. Bei Schlafstörungen



Dominik Engeli, eidg. dipl. Drogist, dipl. Homöopath SKHZ

werden zusätzlich nochmals 20 Tropfen unmittelbar vor dem Schlafengehen eingenommen! Wir wünschen Ihnen wunderschöne Festtage mit viel Leber-Power!

## Eine schöne Adventszeit auch für Ihre Leber!



Mit den Aemissegger Leber-Galle-Tropfen schenken Sie auch Ihrer Leber und Ihrer Verdauung schöne und unbeschwerte Weihnachtstage! Fünf Urinkturen fördern den Gallenfluss und andere Verdauungssäfte und verhindern Sodbrennen, Aufstossen, Blähungen, Übelkeit und Völlegefühl!

Diese Pflanzentropfen werden in unserem Kräuter-Labor selber gemischt und enthält Tinkturen mit Heilmittel-Qualität!  
50ml Fr. 17.50 / 100ml Fr. 28.50



**AEMISEGGER**  
APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE



Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12

www.aemissegger-apotheke.ch

## Auflösung des Jodlerklubs des Bernervereins «Niesen» Weinfeld

An der ausserordentlichen Hauptversammlung des Jodlerklubs des Bernervereins «Niesen» Weinfeld, vom 16. November 2018 wurde durch die Mitglieder die sofortige Auflösung beschlossen. Altersbedingte Abgänge und Wegzüge von Sängern, konnten nicht mehr ersetzt werden.

Dies führte dazu, dass ein ganzes Register nicht mehr besetzt werden konnte. Auch die Rekrutierung von neuen Sängern gestaltete sich länger je schwieriger.

Diese Ausgangslage bewog den Vorstand sich mit der Zukunft des Jodlerklubs zu befassen. Nach eingehenden Diskussionen kam der Vorstand zum Schluss, eine ausserordentliche Hauptversammlung einzuberufen und den Antrag zu

stellen, den Jodlerklub des Bernervereins «Niesen» aufzulösen.

Dem Antrag des Vorstandes, den Jodlerklub aufzulösen, wurde durch die Versammlungsteilnehmer zugestimmt.

Das verbleibende Vermögen wird auf den Nordostschweizerischen Jodlerverband für die Nachwuchsförderung, und zwei gemeinnützigen Organisationen in Weinfeld aufgeteilt.

**Wir danken allen Gönnern und Aktivmitglieder die über all die Jahre den Jodlerklub unterstützt haben.**

Der Vorstand

Anzeige



Mit Reinigungsbrücke  
speziell für Camper  
und hohe Lieferwagen

**CARWASH  
HILBER**  
Hauptstrasse 32, Märwil  
www.garage-hilber.ch

## WERNER LANG FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice  
8570 Weinfeld | Mobile +41 (0)79 611 96 34  
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

## Gesucht sind Schulklassen und Privatpersonen für die Schoggikäfer Finanzaktion

Das Blaue Kreuz leistet eine wichtige, präventive Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Thurgau. Unser Angebot ist vielfältig und umfasst Ferienlager, Tanzgruppen, Präventionsworkshops und vieles mehr.

Für unsere Schoggikäfer Finanzaktion die am 22. Februar 2019 startet, suchen wir Schulklassen und Kinder, die uns beim Verkauf der Käfer helfen, oder Privatpersonen, die sich als Depotstelle zur Verfügung stellen. Bei Interesse oder weiteren Fragen besuchen Sie unsere Homepage

www.kaeferaktion.ch oder kontaktieren Sie uns: info@blaueskreuz-tgsh.ch oder 071 622 40 46



## «7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

**Wer sollte im Todesfall benachrichtigt werden? Gibt es ein Testament? Was ist bei einer Patientenverfügung zu beachten? Wurde ein Bestattungswunsch hinterlegt? Für wen ist ein Vorsorgeauftrag sinnvoll? Ein Vortrag im Alterszentrum Weinfeld mit dem Bestattungsamt der Gemeinde Weinfeld will sensibilisieren und aufzeigen, wie man seine Angehörigen entlasten kann.**



Corina Soncini von Dimovera referiert in Weinfeld mit dem Bestattungsamt Weinfeld

14.00 Uhr im Alterszentrum Weinfeld, Alpsteinstrasse 14, statt. Herr Roger Häfner-Neubauer vom Bestattungsamt der Gemeinde Weinfeld übernimmt ebenfalls einen Teil des Vortrags.

Der Vortrag ist kostenlos und öffentlich. Zusätzlich wird auch ein Überblick zu den «7 Dingen» verteilt. Was man für das Referat mitbringen sollte: «Neugier und etwas zum Schreiben.»

### Gut zu wissen:

Es gibt immer mehr Menschen, die alleine sterben oder mit ihren Angehörigen nicht mehr in Kontakt stehen. «Viele denken fälschlicherweise, dass sich die Behörden nach dem Todesfall um alles kümmern. Das ist nicht der Fall», sagt C. Soncini. Man sollte deshalb, wenn man alleinstehend ist oder seine Familie entlasten möchte, noch zu Lebzeiten einen «Willensvollstrecker» bestimmen. Dieser sorgt dafür, dass nach dem Todesfall alles nach den eigenen Anweisungen und Wünschen erledigt wird.

### Ihr Kontakt:

Corina Soncini, Geschäftsführerin  
Oberer Graben 2, 8400 Winterthur  
corina.soncini@dimovera.ch /  
Tel. 052 243 00 00  
www.dimovera.ch

Es ist ein wichtiges Thema, das jeden betrifft. Man verliert einen geliebten Menschen, doch viel Zeit zum Trauern bleibt nicht. Denn die Hinterbliebenen müssen innert kürzester Zeit unterschiedlichste Aufgaben erledigen. Wenn keine Anweisungen und Wünsche der verstorbenen Person hinterlassen wurden, erschwert dies die Situation der Angehörigen zusätzlich. Hier setzt die Winterthurer Firma «Dimovera» an. Mit Vorträgen klärt sie über «7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten» über die wichtigsten Punkte auf. Das Referat findet am Freitag, 18.01.2018, um

# Thurgau Travel zieht um!

Seit 17 Jahren ist Thurgau Travel auf den Flüssen dieser Welt unterwegs. In den letzten Jahren durfte das Familienunternehmen kontinuierlich wachsen und jetzt braucht es mehr Platz!

Das Büro an der Rathausstrasse 5 wird zu eng und es muss mehr Platz geschaffen werden. Der Umzug in modernere und grössere Räumlichkeiten widerspiegelt das kontinuierliche Wachstum des Familienunternehmens. Dieser Zuwachs konnte einerseits durch die stets innovativen Ideen und den Ausbau des Angebots sowie der Treue der Kunden von Thurgau Travel erreicht werden.

Das Team von Thurgau Travel freut sich auf die neuen Büroräumlichkeiten und ist mit einem Rucksack voll neuer Ideen für die Zukunft gewappnet. Auch weiterhin wollen sie den Kunden Top-Service und Quali-

tät auf allen Reisen bieten sowie dem Image als „Pionier für Flussfahrten“ treu bleiben.

Seit dem 10. Dezember 2018 lautet die neue Adresse wie folgt:

**Thurgau Travel AG**  
Amriswilerstrasse 12  
8750 Weinfelden

Die Telefonnummer +41 71 626 55 00, die E-Mail Adresse info@thurgautravel.ch sowie die kostenlose Hotline 0800 626 550 bleiben unverändert.

**Thurgau Travel** 

Anzeige



Praxis für Traditionelle  
**TCMmedi** Chinesische Medizin



**• Rong Yu Sauter**

- 35 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 15 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen  
Tui-Na Massage  
(Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

G u t s c h e i n

für ein kostenloses entspannendes Nackentraining oder Zungen- und Pulsdiagnose

**natürlich und sanft wirksam bei:**

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden  
071 620 30 60 [www.tcmmedi.ch](http://www.tcmmedi.ch)

## TERTIANUM

*Hier will ich leben*

Das Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Zedernpark, zentral in Weinfelden gelegen, bietet 56 Menschen ein gemütliches und lebhaftes Zuhause.

Individuelle Pflege und Betreuung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

**Lernen Sie uns kennen!**

**Tertianum Zedernpark**  
Kreuzlingerstrasse 21 · 8570 Weinfelden · Tel. 071 626 55 80  
zedernpark@tertianum.ch · [www.zedernpark.tertianum.ch](http://www.zedernpark.tertianum.ch)



**Auch  
Kurzzeit-  
aufenthalte  
möglich!**

# Büroräumlichkeiten in Weinfelden gesucht

**Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung und der Thurgauische Tierschutzverband TTSV setzen sich bereits seit vielen Jahren für den Schutz von Tieren ein. Der Verein sowie der Verband sind vom Staat als gemeinnützige Organisationen anerkannt.**

Im Vordergrund steht die Hilfe für herrenlose, kranke, vernachlässigte oder

gequälte Tiere. Für Wildtiere kämpfen wir für den Erhalt ihres Lebensraums. Wir sind auch auf rechtlicher und politischer Ebene aktiv. So setzten wir beispielsweise die Thurgauischen Volksinitiativen „Schutz des Feldhasen“ und „Verbot der Baujagd mit Hunden“ erfolgreich durch.

Aus strategischen Gründen planen wir, der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung sowie der Thurgau-

ische Tierschutzverband TTSV, unser gemeinsames Büro vom jetzigen Standort Bischofszell an den Bezirkshauptort nach Weinfelden zu verlegen.

Wir suchen nun per Mitte Mai / Anfang Juni 2019 geeignete Büroräumlichkeiten. Diese sollten Platz für 2 Arbeitsplätze sowie einen Sitzungstisch bieten, hell und mit einer Toilette ausgestattet sein. Zudem sollten Parkplätze zur Verfügung stehen.

Wenn Sie uns unterstützen und uns Ihre Büroräumlichkeiten vermieten möchten, melden Sie sich bei uns:

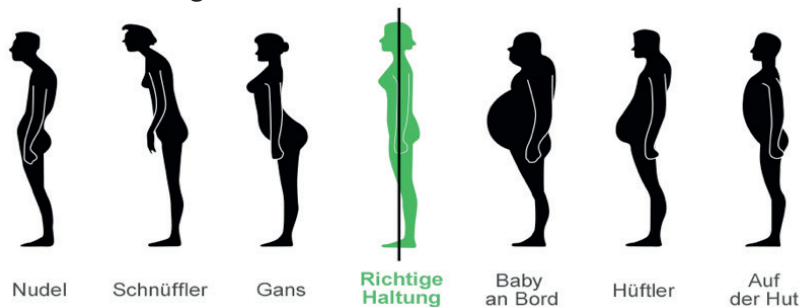
**Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung**  
Stadelgasse 7, 9220 Bischofszell

E-Mail:  
ttsv-weinfelden@bluewin.ch  
Tel. 071 422 77 76 (Montag und Dienstag)

Anzeige

## Praxis Vanasara - Energetische Körperaufrichtung

Wie aufrecht gehen Sie durchs Leben?



**Ein Körper im Lot zu trainieren ist effizienter und sinnvoller als eine Fehlhaltung in Form zu halten.**

**Für mehr Lebensqualität, Vitalität und Freude!**

Die Energetische Körper-Aufrichtung ist die perfekte Voraussetzung zum Fitness Training!

Das Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit sind erhöht, was zu besseren Ergebnissen in Sport, Arbeit und Alltag führt.



**Für mehr Informationen:**  
**Praxis Vanasara**  
Im Wingert 8  
9517 Mettlen  
071 366 07 00  
[www.vanasara.ch](http://www.vanasara.ch)

## Rhein-Kreuzfahrt zur Tulpenblüte nach Holland



Basel-Rotterdam-Amsterdam-Basel mit komfortabler MS Thurgau Silence\*\*\*\*

**9 Tage ab Fr. 790.-**

(Nach Rabattabzug, günstigste Kategorie in Nebensaison, inkl. VP)

- 1. Tag Basel** Individuelle Anreise und Einschiffung.
- 2. Tag Kehl** Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> durch Strasbourg.
- 3. Tag Köln** Passage Loreley-Strecke. Rundgang<sup>(1)</sup>.
- 4. Tag Dordrecht-Rotterdam** Ausflug<sup>(1)</sup> Windmühlen von Kinderdijk. Rundfahrt<sup>(1)</sup> durch Rotterdam.
- 5. Tag Amsterdam** Ausflug<sup>(1)</sup> Keukenhof oder Panoramarundfahrt<sup>(1)</sup> (15.03.). Grachtenfahrt<sup>(2)</sup> am Abend.
- 6. Tag Duisburg-Düsseldorf** Ausflug<sup>(1)</sup> nach Essen zur Zeche Zollverein oder Transfer<sup>(2)</sup> nach Düsseldorf.
- 7. Tag Koblenz** Rundgang<sup>(1)</sup>. «Romantischer Rhein».
- 8. Tag Baden-Baden** Busausflug<sup>(1)</sup> und Rundgang.
- 9. Tag Basel** Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

<sup>(1)</sup> Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | <sup>(2)</sup> Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | <sup>(7)</sup> Mit Keukenhof | Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

### MS Thurgau Silence\*\*\*\*

Komfortables Schiff mit Platz für 194 Gäste. Alle Kabinen (ca. 13 m<sup>2</sup>) sind mit Dusche/WC, Föhn, TV/Radio, Telefon, Safe und ind. regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. In den Standard Kabinen kann tagsüber ein Bett zur Wand geklappt werden, das andere wird zum Sofa. Superieur Kabinen mit Doppelbett und zwei Matratzen. Kabinen auf Mittel- und Oberdeck mit französischem Balkon, auf Hauptdeck nicht zu öffnende Bullaugen. Bordausstattung: Panorama-Restaurant/-Salon, Bar, Wiener Café, Souvenir-Shop, Saunabereich, Sonnendeck mit Windschutz und Sonnensegel. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. **Nichtraucher-schiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).



2-Bettkabine Mittel-/Oberdeck Superieur (ca. 13 m<sup>2</sup>) mit franz. Balkon

Reisedaten 2019	Es het solangs het Rabatt	
15.03.-23.03.	700	16.04.-24.04. 300 <sup>(7)</sup>
23.03.-31.03.	600 <sup>(7)</sup>	24.04.-02.05. 200 <sup>(7)</sup>
31.03.-08.04.	500 <sup>(7)</sup>	02.05.-10.05. 200 <sup>(7)</sup>
08.04.-16.04.	400 <sup>(7)</sup>	10.05.-18.05. 200 <sup>(7)</sup>

**Leistungen:** Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord, Thurgau Travel Bordreiseleitung, Audio-Set bei Ausflügen

### Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Standard Hauptdeck	1290
2-Bettkabine Standard Mitteldeck, franz. Balkon	1490
2-Bettkabine Standard Oberdeck, franz. Balkon	1590
2-Bettkabine Superieur Mitteldeck, franz. Balkon	1690
2-Bettkabine Superieur Oberdeck, franz. Balkon	1840
Zuschlag Alleinbenutzung Standard	190
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590
Ausflugspaket (8 Ausflüge)	290
Annulations- und Assistance-Versicherung	54

Weitere Informationen oder buchen  
[www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch)

Buchen oder Prospekt verlangen  
Gratis-Nr. 0800 626 550



**Thurgau Travel**

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Amriswilerstrasse 12, 8570 Weinfelden,  
Tel. 071 626 55 00, [info@thurgautravel.ch](mailto:info@thurgautravel.ch)

# Nachgefragt bei SVP Ortsparteipräsident Manuel Strupler

## Schon bald ist das Jahr 2018 Geschichte, was waren nun die politischen Schwerpunkte in diesem Jahr?

Das 2018 war parteipolitisch eher ein ruhiges Jahr, obwohl mit den anstehenden Erneuerungswahlen im Frühling vom Parlament und Stadtrat im Hintergrund trotzdem intensiv gearbeitet wurde. So freut es mich, dass wir mit Daniel Engeli einen sehr guten Ersatz für den Stadtrat gefunden zu haben. Und natürlich auch, dass Hans Eschenmoser als bewährte Kraft sich erneut zur Verfügung stellt. Auch für die Parlamentswahlen sind wir zuversichtlich, eine starke Liste präsentieren zu können.

## Von aussen betrachtet wurde dafür im Parlament stärker diskutiert als andere Jahre zuvor, kannst du dies bestätigen?

Ja, das würde ich so bestätigen. Ich schätze, dass wir eine sehr gute Diskussionskultur im Parlament haben, dies finde ich auch wichtig, schliesslich sind wir als Vertreter der Bevölkerung gewählt um die Vorlagen zu beurteilen und Sachen einzufordern. Auch die parteiübergreifenden Allianzen zeigen, dass die

Parlamentsvertreter die Arbeit vom Gemeinderat schätzen aber wo nötig auch kritisch hinterfragen.

## Dennoch wurde gerade vom Initiativkomitee Thurfeldstrasse dem Grossteil des Parlamentes vorgeworfen, sie kuschen vor dem Gemeinderat?

Ganz direkt würde ich sagen, dieser Vorwurf ist nicht nur falsch, sondern frech. Nur weil der Grossteil der Parlamentsmitglieder bei diesem Thema gleicher Meinung war wie der Gemeinderat, darf man nicht von kuschen reden. Gerade bei anderen Geschäften wie die Bankstrasse, Gütti oder die Steuersenkung war das Parlament sehr kritisch.

## Während der letzten Sitzung übers Budget 2019 kamen aber auch nicht viele kritische Voten?

Das stimmt, das Budget geht meist relativ sanft durch den Rat auch wenn aus verschiedenen Kreisen meist einige Minderheitsanträge gestellt werden. Hier darf man aber nicht vergessen, dass die Budget- und Rechnungscommission im Vorfeld viele kritische Fragen und Abklärungen trifft. Ich persönlich wür-



de mir hier aber sicher eine oder andere kritische Frage zu den Finanzen mehr wünschen.

## Auch wurde an der letzten Sitzung über die Vorlage „Konzept Stadbus“ diskutiert. Wie stehst du dazu?

Hier habe ich eine klare Meinung und Haltung und die teilt sich auch mit den übrigen SVP Parlamentarier. Wie aus verschiedenen Voten an der Sitzung von unserer Seite klar ausgedrückt wurde, sind wir der Meinung, dass der Stadtbus nicht nur zu teuer, sondern im verkehrstechnisch sehr gut angeschlossen Weinfeldern nicht notwendig ist. Man darf auch nicht vergessen, dass wie im

Budget ersichtlich, jetzt schon r.2 Mio. CHF jährlich für die gute Erschliessung durch den Regionalverkehr investiert wird. Zudem kann ich persönlich auch nicht verstehen, dass der gründlich ausgearbeitet Vorschlag der Arbeitsgruppe nochmals mit einer Kommission überarbeitet werden soll. Ich denke die Kosten für die vorgeschlagenen drei Linien werden auch somit nicht günstiger. Ich hätte mir wie an der Parlamentsitzung schon mitgeteilt, lieber den Mut gewünscht, die Vorlage vors Volk also die Bezahler zu bringen.

## Was wünschst du dir fürs nächste Jahr?

Natürlich wünsche ich allen viel Freude und Glück im 2019. Für das politische Weinfeldern wünsche ich mir, trotzdem dass wir eine Stadt werden, weiterhin einen guten Umgang unter den verschiedenen politisch interessierten Personen, die kurzen politischen Wege beibehalten und so gemeinsam über Parteigrenzen hinweg Weinfeldern weiter entwickelt und belebt wird. Aber vor allem wünsche ich mir viele Menschen, die sich auf irgendeine Art, für unsere schöne Stadt einsetzen.

## An die geschätzten Leserinnen und Leser des Weinfelder Anzeigers

### Heimische Lokalzeitungen sind wertvolle Informationsträger für den eigenen Lebensraum

Seit nun mehr 8 Jahren berichten wir – der Weinfelder Anzeiger – monatlich über alles Wissenswerte aus unserem Lebensraum. Wir bieten allen Vereinen und Institutionen eine kostenlose Plattform ihre Anliegen und Ihre Veranstaltungen nach aussen zu tragen. Wir publizieren Porträts, verfassen ausführliche Berichte, interviewen Personen, stellen das heimische Gewerbe vor, weisen auf Angebote der ansässigen Fachgeschäfte hin, suchen und verraten Ihnen Geheimtipps, informieren was, wann, wo los ist, sind für kurze Statements unterwegs und holen Meinungen ein, was Sie und andere Einwohner beschäftigt - kurz, mir sind Wyfelde.

Der Weinfelder Anzeiger ist bewusst auf

Weinfeldern und die angrenzenden Gemeinden bezogen. Er ist eine Zeitung von Weinfeldern und für Weinfeldern und Umgebung. Er erreicht mit 14'000 Exemplaren alle Einwohner der Region. Als eigenständiges, neutrales und kostenloses Medium, bietet er Platz für verschiedene Meinungen und politische Richtungen. Er ist ortsbezogen und beliebt und erreicht als lokale Zeitung die höchste Akzeptanz.

Damit wir dies weiterhin gewährleisten können und uns qualitativ und auch quantitativ weiterentwickeln können (evtl. 14tägliche Erscheinung), sind wir auf Unterstützung angewiesen. Der Weinfelder Anzeiger ist unabhängig von grossen Ver-

lagshäusern, er finanziert sich ausschliesslich durch die Werbeeinnahmen des lokalen, rückläufigen Werbevolumens selbst. Vielleicht können wir auch die öffentliche Verwaltung vom weitreichenden Nutzen einer heimischen Lokalzeitung mit ortsrelevantem Inhalt für Bevölkerung, Gewerbe und Detailhandel überzeugen und dadurch vielen Bewohnern unseres Lebensraum wertvolle Informationen noch eingehender zugänglich machen.

Die vielen ermutigenden Komplimente an unsere Redaktion und Verlag bestärken und motivieren uns, auf diesem Wege weiter zu machen. Wenn Ihnen der Weinfelder Anzeiger gefällt und Sie gerne auch etwas zum

Bestand und zur qualitativen Weiterentwicklung dieser heimischen Lokalzeitung beitragen möchten, freuen wir uns sehr, wenn Sie das mit einem frei wählbaren Solidaritätsbeitrag zum Ausdruck bringen - „mir sind Wyfelde“.

Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung und danken Ihnen ganz herzlich! Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch mit bester Gesundheit, viel Glück und Freude im kommenden Jahr!

Ihr Weinfelder Anzeiger

Raiffeisenbank Mittelthurgau  
8570 Weinfeldern

CH85 8138 0000 0041 4942 8  
Weinfelder Anzeiger  
8570 Weinfeldern  
Zweck:  
freiwilliger Unterstützungsbeitrag 2019

## Frauenpower bei der SP-Weinfelden



Foto: Roger Pfister

Zu den Gemeindeparlamentswahlen 2019 ist bei der SP-Weinfelden eine erfreuliche Liste zusammengelassen. Zum einen finden sich viele junge Gesichter und zum anderen sind es für einmal mehr Frauen als Männer, die sich als Kandidatinnen zur Verfügung stellen. Eine bunt gemischte und für den Fototermin herausgeputzte fröhliche Schar traf sich im Löwen zu gegenseitiger Vorstellung. Die meisten führten interessante Gründe an, weshalb sie sich für dieses Mandat engagieren wollen – in der Raumplanung und Stadtentwicklung beispielsweise sieht der Architekt Claudio Votta einige Herausforderungen, Denise Wassmann liegen Alterswohnungen am Herzen und Kenny Greber Spielplätze. Claudia Bieg – sie ist für Hampi Hagen nachgerückt – berichtet kurz über ihre ersten Erfahrungen als Gemeinde-Parlamentarierin und lobt die allgemein gute und kooperative Stimmung im Parlament. Positiv ange-regt, an der Gestaltung der Weinfelder

Gemeinschaft mitzuwirken, ist auch Zelfije Miftari, Gebäudefachfrau im Paul-Reinhart-Schulhaus. Mit diesen top motivierten Personen ist das Ziel, die Sitzzahl im Parlament zu erhöhen. Heidi Güttinger erinnert sich an Zeiten mit fünf Mitgliedern, heute sind es drei. Alle werden beim Wahlkampf ihr Bestes geben, um einen zusätzlichen Sitz zu gewinnen. Entscheidend wird es wie immer sein, möglichst viele Leute an die Urne zu bringen.

Text: Martin Wassmann

Bisherige: **Fritz Streuli, Claudia Bieg, Adrian Caramaschi**

Neu: Denise Wassmann, Jürg Rohrer, Claudio Votta, Brigitte Näpflin, Kenny Greber, Zelfije Miftari, Ivo Dahinden, Sarah Luongo Bretscher, Xenja Magri, Simon Graf, Esther Eberhart, Walter Strasser, Lenea Magri, Marianne Bieri Stoll, Benjamin Meier, Sina Sophia Keller

## Ursi Senn-Bieri als Gemein-derätin nominiert



Foto: Roger Pfister

Im Rahmen der Nominationsversammlung vom 19. November 2018 der SP-Weinfelden berichtete Gemeinderätin Ursi Senn-Bieri

aus ihrer Tätigkeit und machte klar, welche Themen anliegen – gemeinnütziges Wohnen und auch der Stadtbuss gehören ganz sicher dazu. Allgemein sei es wichtig, dem sozialen Aspekt in Weinfelden vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken. Ursi Senn-Bieri stellt sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Sie möchte sich auch weiterhin für eine gesundheitsfördernde und umweltfreundliche Gestaltung der Umgebung, für vielfältige Kultur und für Chancengerechtigkeit einsetzen. Mit einem kräftigem Applaus wird Ursi Senn-Bieri zur Wiederwahl als Gemeinderätin nominiert.

### Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Die Generalagentur Mittelthurgau der Mobiliar informiert.

## Wenn der Advent Feuer fängt

Im Dezember brennt es in der Schweiz häufiger als in den anderen Monaten. Oft sorgen Kerzen in Kombination mit dünnen Tannenästen für Haus- und Wohnungsbrände. Mit einfachen Tipps lässt sich die Gefahr bannen.

- Verwenden Sie für den Adventskranz oder Christbaum eine unbrennbare Unterlage.
- Beaufsichtigen Sie Kinder, solange sie sich in einem Raum mit brennenden Kerzen aufhalten. Behalten Sie ebenfalls Ihre Haustiere im Auge.
- Stellen Sie Kerzen nie in die Nähe von brennbaren Gegenständen oder an einen Ort mit starker Zugluft.
- Löschen Sie vor dem Verlassen des Raumes alle Kerzen – auch wenn Sie nur kurz weg sind.
- In der beheizten Wohnung trocknen Adventskranz und Weihnachtsbaum rasch aus. Löschen Sie deshalb Kerzen rechtzeitig und lassen Sie sie nicht zu tief herunterbrennen.
- Trockene Tannennadeln sind leicht entflammbar: Kaufen Sie den Tannenbaum erst kurz vor Weihnachten, lagern Sie ihn kühl und stellen Sie ihn ins Wasser, um das Austrocknen zu verzögern.
- Halten Sie zur Sicherheit einen Feuerlöscher, eine Löschdecke oder einen Eimer mit Wasser bereit.
- Lichterketten sind eine Alternative für Kerzen. Schauen Sie, dass diese ein aktuelles Prüfsiegel aufweisen und überlasten Sie die Steckdose nicht mit mehreren Lichterketten. Dies kann zur Überhitzung und im schlimmsten Fall zu einem Schwellbrand führen.

Im Brandfall gilt es, Ruhe zu bewahren und nach dem Grundsatz «Alarmieren – Retten – Löschen» zu handeln. Alarmieren Sie die Feuerwehr über die Telefonnummer 118. Bringen Sie sich und andere in Sicherheit. Verlassen Sie den Raum und schliessen Sie alle Türen zum Brandzimmer. Löschen Sie nur, wenn Sie sich selber nicht in Gefahr bringen.

### Richtige Versicherungssumme

Bei einem Brand sind Eigentum des Versicherten sowie anvertraute, geleaste und gemietete Sachen durch die Feuerversicherung im Hausrat gedeckt: Zerstörte Möbel, Kleidung, EDV-Anlagen usw. werden ersetzt – Weihnachtsgeschenke übrigens auch. Wichtig ist, dass die Versicherungssumme für den Hausrat richtig kalkuliert wurde, sonst deckt die Versicherung nicht den gesamten Schaden.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen. Sie erreichen mich unter 071 626 26 60 oder [mittelthurgau@mobiliar.ch](mailto:mittelthurgau@mobiliar.ch).

**die Mobiliar**

Generalagentur Mittelthurgau

# Mit Jauchzer ins neue Jahr

Mit einem poetischen Weihnachtsabenteuer lässt Theater Konzerte Weinfelden das Jahr ausklingen: Suzanne von Borsody liest am 21. Dezember eine herrlich amüsante Geschichte von Elke Heidenreich, begleitet von stimmungsvoller Musik. Das neue Jahr startet dann mit viel Schwung, wenn am 11. Januar Goran Kovacevic und das Appenzeller Echo Volksmusik mit östlichen Rhythmen verbinden.

Ein grosses Plüsch-Schwein, elsässischer Senf und ganz viel Liebe: Das sind die Zutaten von «Erika oder Der verborgene Sinn des Lebens», einer hinreissenden Weihnachtsgeschichte von Elke Heidenreich. Als musikalische Lesung inszeniert, nimmt die beliebte Schauspielerin Suzanne von Borsody das Publikum mit in die Welt der melancholischen Betty. Zusammen mit Erika, einem Plüsch-Schwein, macht sie sich auf eine aufregende Reise.

Suzanne von Borsody, bekannt aus Fernsehproduktionen wie «Tatort» oder «Bella Block», verkörpert virtuos die verschiedenen Charaktere der Erzählung. Begleitet wird sie vom Trio Amanti della Musica, das mediterrane Klänge und weihnachtliche Klassiker anstimmt.

### Die Ostschweiz trifft auf Osteuropa

Im neuen Jahr geht es mit einem aussergewöhnlichen Konzerterlebnis weiter: Goran Kovacevic und das Appenzeller Echo verbinden mühelos osteuropäische Melodien mit traditioneller Appenzeller Streichmusik – eine zündende Mischung. Goran Kovacevic ist ein Ausnahmekünstler in der Schweizer Musiklandschaft: Der Akkordeonist kennt keine Berührungängste. Mit der Volksmusikgruppe Appenzeller Echo erkundet Kovacevic die Ausdrucksmöglichkeiten der verschiedenen Musikstile; seit knapp zehn Jahren geben sie unter dem Namen «Appenzeller Balkanstubete» zusammen Konzerte und mischen damit die Volksmusik auf.

**Mehr Informationen unter:** [www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch); Vorverkauf bei Apotheke Drogerie Aemisegger, Marktplatz 3, Weinfelden.

Anzeige



*Villa Optik*

„Technologie trifft Handwerk“ - Feine Hölzer kombiniert mit Aluminium für Stabilität und Leichtigkeit.



„Gauschi-Fenster – ich weiss warum.“  
Tobias Krähenbühl,  
Thurgauer eidg. Kranzschwinger

## Ein starkes Stück Thurgau

Gauschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

**Besuchen Sie unseren Showroom.**  
Gauschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon  
071 973 75 40 | [www.fenstergauschi.ch](http://www.fenstergauschi.ch)




## Erika oder Der verborgene Sinn des Lebens

Eine Geschichte von Elke Heidenreich  
gelesen von Suzanne von Borsody und mit Musik des Trio Amanti della Musica

Freitag  
21. Dezember 2018  
20.00 Uhr  
Rathausaal Weinfelden



## Goran Kovacevic & Appenzeller Echo

Heimische Klänge mal anders:  
Osteuropäische Folklore trifft auf Ostschweizer Volksmusik

Freitag  
11. Januar 2019  
20.00 Uhr  
Rathausaal Weinfelden

Konzerte

Vorverkauf:  
Apotheke · Drogerie Aemisegger  
Weinfelden



Theater  
Konzerte  
Weinfelden

[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)

## RHY UMZUG & REINIGUNG

<p><b>Reinigungsangebote:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Endreinigungen mit Garantieabnahme</li> <li>• Baureinigungen</li> <li>• Büroreinigungen</li> <li>• Haushaltsreinigungen 1 - 2 mal Wöchentliche Besuche</li> </ul>	<p><b>Umzugsangebote:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatumzug</li> <li>• Firmenumzug</li> <li>• Entsorgungen von Keller bis Estrich</li> <li>• Möbellift bis 30 Meter</li> </ul>
--	---

**RHY UMZUG & REINIGUNGEN**  
rhy-umzuege@bluewin.ch  
079 134 38 99



**HAIR SALON**  
Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo	12.00 – 19.00
Di – Mi	9.00 – 19.00
Do	9.00 – 18.00
Fr	9.00 – 20.00
Sa	8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14  
CH-8570 Weinfelden  
T: 071 622 33 50  
Online Reservierung via [www.andreagiorgio.ch](http://www.andreagiorgio.ch)



Praktisch alles für Fuss und Schuh



8570 Weinfelden  
Rathausstrasse 39

Unsere Produkte eignen sich auch als Weihnachtsgeschenk, für ungeschliffene haben wir originelle Geschenke - Gutscheine

# In Krise gestärkt



Werner Fleischmann mit seinen zwei Wegbegleitern René Bock und Max Vögeli (von links nach rechts) – zur Zeit der Firmengründung 1989 und heute.

## 30 Jahre nach dem Crash: Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann, TKB-Präsident René Bock und Gemeindepräsident Max Vögeli vergleichen.

Fleischmann Immobilien, vor 30 Jahren gegründet, profitiert von den früheren Erfahrungen in der Immobilienkrise der 1990er-Jahre. Zwei Wegbegleiter und Geschäftspartner während 30 Jahren blicken zusammen mit Inhaber Werner Fleischmann zurück: René Bock, Unternehmer und heutiger Präsident des Bankrates der Thurgauer Kantonalbank, und Weinfeldens Gemeindepräsident Max Vögeli.

Werner Fleischmann erinnert sich, dass man damals Anfang der Neunziger-Jahre kaum zu Bauland gekommen sei. Die Liegenschaftspreise explodierten. Er arbeitete mit René Bock zusammen, der damals bei der Thurgauer Kantonalbank die Spezialfinanzierungen übernahm und dann Kommerzleiter der Gesamtbank wurde. Die Zusammenarbeit der beiden in dieser Zeit war intensiv, erinnert sich Bock: «Für viele Hauseigentümer und Handwerker wurde es gefährlich. Wir mussten reihenweise Häuser und Wohnungen auf den Markt bringen, die von den Eigentümern nicht mehr

getragen werden konnten.»

Max Vögeli als damaliger Grundbuchverwalter Weinfeldens war gefordert: «Der Wert von Renditeliegenschaften halbierte sich, und Liegenschaften mussten versteigert werden. Das war natürlich auch auf dem Grundbuchamt spürbar.» Dabei war es wichtig, dass sich Geschäftspartner gut verstanden haben. Für Werner Fleischmann und René Bock war die Immobilienkrise eine der spannendsten Phasen ihrer unternehmerischen Tätigkeit. In dieser Zeit haben sie viel gelernt, konnten sich gut einbringen und sind gestärkt daraus hervorgegangen.

Vögeli stellt fest, dass die gesellschaftlichen Veränderungen und vor allem die Mobilität auch im Immobilienmarkt ihre Spuren hinterlassen haben. Auf Gemeindeebene sei er für die strategische Ebene verantwortlich. Die Immobilienstrategie des Gemeinderats bewähre sich, und dabei sei es wichtig, auf verlässliche Firmen zählen zu können.

## Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

### Min Jin Lee : Ein einfaches Leben

Sunja wird um 1915 als Tochter von Pensionsbetreibern in der Nähe von Busan in Südkorea geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters ist es der Mutter ein grosses Anliegen Ihre Tochter zu einer bescheidenen, arbeitsamen und ehrbaren Frau zu erziehen. Doch Sunja geht ihren eigenen Weg. Nachdem sie den Liebesbeteuerungen eines älteren Japaner erlegen ist, muss sie feststellen, dass sie schwanger ist. Zwar verspricht ihr der Liebhaber, dass er für sein Kind und Sunja sorgen werde, doch eröffnet er ihr gleichzeitig, dass er eine Familie in Osaka in Japan habe. Als Zweitfrau will sich Sunja nicht abspesen lassen. Der Zufall will es, dass in der Pension der junger Pastor Isak Baek einquartiert ist und er Sunja aus ihrer misslichen Lage helfen will. Schnell heiraten die beiden mit dem Segen der Mutter und des Pastors in Busan. Zusammen verlassen Sie Südkorea und reisen nach Osaka, wo Isaks Bruder lebt und wo er selber eine Gemeinde übernehmen soll.

Doch das Leben in Japan ist für Südkoreaner schwer. Sie gelten als Menschen zweiter Klasse, als dreckig und unehrlich. Sunja und Isak müssen das mit ihren beiden Söhnen bitter erfahren. Doch Sunja lässt sich nicht unterkriegen. Sie versuchen ein ehrbares Leben aufzubauen und sich an die japanischen Gepflogenheiten anzupassen, doch sie werden diskriminiert und schikaniert. Sunjas jüngster Sohn Mozasu macht schliesslich in der Yakusa Karriere, einzig allein darum, um nicht Opfer zu sein.

Die Autorin Min Jin Lee hat über 30 Jahre sich mit dem Thema der ausgewanderten Koreaner in Japan auseinandergesetzt. Sie lebte selber in Japan in einer Koreanischen Gemeinde, hat unzählige Familiengeschichten erzählt bekommen und aus diesen ein Gesamtbild entwickeln können. Während 13 Jahren hat sie an diesem Familienepos geschrieben. Mit einer grandiosen Leichtigkeit erzählt von Sunja und ihrem Schicksal. Dabei lässt sie ihre Leser in die koreanischen Parallelwelten Osakas mit seinen eigenen Netzwerken



und Regeln eintauchen. Trotz dieser oberflächlichen Leichtigkeit beschreibt die Autorin ein weltumspannendes Dilemma wie Heimat, Armut und Migration. Sie erzählt von Einzelschicksalen, die die gesamte koreanische Diaspora widerspiegeln, welche bislang wenig bekannt ist. Min Jin Lee erzählt von 600'000 Menschen, die heute in Japan leben. Die meisten davon, sind Nachkommen von umgesiedelten Koreanern, aus der Zeit als Japan Korea von 1910 bis 1945 kolonialisiert hatte. Ein mitreissender Roman, den man unbedingt gelesen haben sollte.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfeldens und fragen Sie nach diesem Buch. Während den Festtagen hat die Bibliothek geöffnet. Die Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.**

Ein Tipp von:  
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfeldens

 <p><b>FLEISCHMANN</b> IMMOBILIEN</p> <p>Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft</p>	
<p><b>Fleischmann Immobilien AG</b> Rathausstrasse 18 Postfach 128 8570 Weinfeldens Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch</p>	<p><b>5½-Zi-Bungalow in Weinfeldens</b> In bevorzugtem Einfamilienhausquartier am Südhang. Wohnen/Essen mit Cheminée, zum Teil renoviert, Doppelgarage, Erweiterungspotential. Landanteil 746 m<sup>2</sup>, Fr. 860'000.- <b>An erhöhter Aussichtslage!</b></p>



# DER NEUE CITROËN BERLINGO.

WIR HABEN NICHT DIE FAMILIE  
ERFUNDEN, ABER DAS AUTO DAZU.



JETZT WINTERKOMPLETT-  
RÄDER GESCHENKT



AB CHF 21'600.-

INSPIRED  
BY YOU

CITROËN empfiehlt **TOTAL** Angebot gültig für den Kauf zw. dem 01.11. und 31.12.2018. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlener VP inkl. MWSt. Citroën Berlingo Size M PureTech 110 S&S Live, Verkaufspreis CHF 23'800.-, Eintauschprämie CHF 1'000.-, Retail-Prämie CHF 1'200.-, CHF 21'600.-; Verbrauch gesamt 5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 125 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung: 24 g/km. Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Abgebildetes Modell mit Optionen: Berlingo Size M Shine PureTech 110 S&S Verkaufspreis CHF 31'850.-, Verbrauch gesamt 5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 125 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung: 23 g/km. Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Der Durchschnittswert der CO<sub>2</sub>-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt im 2018 133 g/km.

ULMANN-AG.CH  
Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG  
Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden  
071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

# Die Gewinner unseres grossen Malwettbewerbs

**1. Platz: Caroline Röttenbacher**  
Gewinnt eine 36-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

**2. Platz: Roman Huber**  
Gewinnt eine 24-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

**3. Platz: Mia Mannale**  
Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

**4. Platz: Valentina Kurzen**  
Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

**5. Platz: Mia Knaus**  
Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!  
Die Kunstwerke werden ab dem 12. Dezember bei Pius Schäfler im Schaufenster zu sehen sein!



**Pius Schäfler**  
seit 1965

**Weinfelder  
Anzeiger**



Bettencenter Luna GmbH | 8570 Weinfelden | +41 71 620 00 60 | bettencenter-thurgau.ch

Schon am Eingang erkennen Sie: hier gibt es alles rund ums Schlafen und vieles mehr! Bademäntel für Damen und Herren, Bettwäsche in edelster Schweizer Qualität, hochwertige Schweizer Frottierwäsche, sowie Strand- und Saunatücher, die das Angebot für die Weihnachts-Wunschliste abrunden.



## Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Weinfelden hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen un-

kompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht an die fleissige Sammlerin und die freiwilligen HelferInnen für das Verteilen der Herbstsammlungs-Unterlagen.

*Pro Senectu Forster und Lotti Zürcher  
te Thurgau: Margrit*

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Anzeige

**Claude André Mages**  
Uhren, Schmuck, Juwelen  
Rathausstrasse 34, Weinfelden

Telefon 071 622 58 55  
[www.mages-uhren.ch](http://www.mages-uhren.ch)

### Geschenke zum Wohlfühlen

Nachtwäsche  
aus der  
Family-Time  
**CALIDA**  
Kollektion



**modehaus  
Grob**

8575 Bürglen TG Tel. 071 633 11 23 - [www.modehausgrob.ch](http://www.modehausgrob.ch)

# Auf dem Rhein zur Tulpenblüte mit Thurgau Travel

Die Tulpenreisen nach Amsterdam gehören zu den beliebtesten Klassikern der Flussschifffahrt. Im Frühling verwandeln Millionen von Tulpen die herrliche Parkanlage des Keukenhofs in ein einzigartiges, farbenfrohes Blumenmeer. Gleich mit fünf Schiffen fährt Thurgau Travel von Ende März bis Anfang Mai 2019 auf dem «Romantischen Rhein» nach Amsterdam.

## Erlebnisreiches Frühlingserwachen

Nach den langen Wintermonaten erleben Sie die einmalige Blütenpracht von mehr als sieben Millionen Tulpen, Narzissen und Hyazinthen als Vorboten des Frühlings in den weltweit einzigartigen Parkanlagen des Keukenhofs.

Zu unvergesslichen Highlights gehören auch die abendliche Grachtenfahrt in Amsterdam, der Besuch der berühmten Windmühlen von Kinderdijk, die historisch bedeutsame Zeche Zollverein in Essen sowie der Ausflug in die elegante Kultur- und Bäderstadt Baden-Baden.

## Bequem ab/bis Basel

Allein die Fahrt mit den Schiffen MS Thurgau Ultra\*\*\*\*+, MS Thurgau Prestige\*\*\*\*+, MS Thurgau Silence\*\*\*\*, MS Antonio Bellucci\*\*\*\*+ und MS Edelweiss\*\*\*\*+ auf dem Rhein sind eine Reise wert. Die mit Reben, trutzigen Burgen, Schlössern und mit tiefgrünen Wäldern bestückte Flusslandschaft ist einmalig schön. Besichtigungen in Strasbourg, Rotterdam, Düsseldorf und Koblenz mit Besuch der Festung Ehrenbreitstein sorgen für Abwechslung. Erholung und Entspannung finden Sie an Bord der komfortablen Schiffe. Für gutes Essen und Service ist sorgt die freundliche Crew.



## Top-Qualität und Service zu attraktiven Preisen

Seit 17 Jahren legen der Flussfahrtenpionier Hans Kaufmann und sein Team grossen Wert auf konstant hohe Qualität und aufmerksamen Service zu attraktiven Preisen. So kostet die 9-tägige Reise nach

Amsterdam ab Fr. 890.– (MS Edelweiss\*\*\*\*+, 25.03.–02.04.19, 2-Bettkabine Hauptdeck, Vollpension, nach Rabattabzug).

Weitere Informationen unter: [www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch).

Anzeige

**TOYOTA**

**C-HR**

**MIT KUNDENVORTEIL BIS CHF 5'500.-\***



**TOYOTA**

ALWAYS A  
**BETTER WAY**



**TOYOTA C-HR TREND**  
**ALS 4x4 ODER HYBRID ERHÄLTlich**



**Garage Oertig AG**  
Hauptstrasse 32  
9556 Affeltrangen  
T +41 71 917 16 77  
[www.garageoertig.ch](http://www.garageoertig.ch)

\* C-HR Trend, 1,2, 4x4, 85 kW. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt.: CHF 37'700.–, abzgl. Vertrags-Prämie von CHF 2'000.–, abzgl. 4x4-Prämie von CHF 1'000.– = CHF 34'700.–, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 800.–, inkl. Trend-Plus-Paket C-HR Vorteil CHF 1'700.– = Kundenvorteil total von CHF 5'500.–. Ø Verbr. 6,7 l/100 km, CO<sub>2</sub> 152 g/km, En.-Eff. F. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 35 g/km. Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 133 g/km. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. November 2018 bis 31. Dezember 2018 oder bis auf Widerruf.

## Geschäftshaus mit Tradition wird modernisiert

Das Juweliergeschäft Claude A. Mages bietet schon seit über 38 Jahren Uhren, Schmuck und Juwelen an. In den nächsten Monaten wird das von der Denkmalpflege als erhaltenswert eingestufte Gebäude umgebaut. Der Verkaufsladen ist auch während den Renovationen durchgehend geöffnet.



Die Rathausstrasse 34 vor fast 100 Jahren....



...und heute.

**Herr Mages, Sie führen seit 1981 dieses Fachgeschäft für Uhren, Schmuck und Juwelen. Nun steht ein grösserer Umbau an. Wie haben Sie sich darauf vorbereitet?**

Der Umbau ist schon seit längerer Zeit geplant. Weil das Haus unter Denkmalschutz steht, mussten wir zuerst die Erlaubnis des Kantons Thurgau erhalten. Im Januar kann nun mit der Renovation begonnen werden. Meine Söhne unterstützen mich dabei. Mein Sohn Pascal Mages ist der Projektleiter.

Das Haus hat eine lange Geschichte. Anfang 1900 war es noch einstöckig und wurde später aufgestockt. Jetzt hat es drei Etagen, nur der nördliche Anbau ist noch zweistöckig. Nun wird das ganze Haus dreistöckig.

Das Haus kann in den sechs Monaten während des Umbaus nicht bewohnt werden. Ich selbst habe glücklicherweise eine

möblierte Wohnung in der Nachbarschaft gefunden, wo ich während der Sanierung wohne.

**Was verändern Sie im und am Haus?**

Im ersten und im zweiten Stock werden die Wohnungen saniert. Das Dachgeschoss wird zu einer neuen 3,5-Zimmer-Wohnung ausgebaut und das Vordach aufgestockt. Die Wohnungen im 2. und 3. Stock erhalten neu einen Balkon. Das gesamte Haus wird nach dem Minergie-Standard umgebaut und neu isoliert. Das Architekturbüro Büchel Neubig Architekten plant und betreut die Umbauarbeiten, ausserdem habe ich hauptsächlich Handwerker aus Weinfelden und Umgebung berücksichtigt.

Es ist mir wichtig, dass die Renovationen gut und sauber erledigt werden. Dies ist ein altes, denkmalgeschütztes Haus. Es war immer ein Geschäftshaus; ich habe es von Herrn Robert Güntlisberger gekauft,

noch früher besaßen es die Familien Thurnheer (Unschlitt und Kerzenfabrikation, Spezereiwarenhandlung, Thurnheer-Traber) und später die Familie Hafter.

Dieses Haus hat Tradition und ich halte diese in Ehren.

**Das hat bestimmt auch Auswirkungen auf Ihr Geschäft. Wie gehen Sie damit um?**

Nun, der Laden ist während des ganzen Umbaus wie gewohnt geöffnet. Meine drei Angestellten und ich werden weiterhin die Kundenwünsche erfüllen, denn die Verkaufsräume sind davon nicht betroffen. Durch die Gerüste rund ums Haus wird der Zugang etwas erschwert. Wir lassen uns aber davon nicht abschrecken.

Wissen Sie, der Fachhandel ist kein einfaches Geschäft. Aber in den letzten 37 Jahren habe ich immer wieder neue Heraus-

forderungen angenommen. Der Handel mit Schmuck wird immer kurzlebiger. Deshalb lasse ich auch meine Angestellten mitentscheiden, was das Sortiment betrifft. Das Geschäft mit Uhren und Reparaturen läuft. Auf diesem Gebiet kann ich fast jeden Wunsch erfüllen.

**Sie sind seit einigen Jahren pensioniert. Wie lange möchten Sie noch arbeiten?**

Bis zum vierzigsten Geschäftsjubiläum im Jahr 2020 möchte ich mir Zeit nehmen, um einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu finden. Solange es mir Freude macht, werde ich sicher noch mitarbeiten und der NachfolgerIn und den Angestellten mit Rat und Tat beiseite stehen.

**Herzlichen Dank für das Gespräch und Gutes Gelingen für die Renovationen.**

Susanna Ribli

Anzeige

**ELLENBROEK  
HUGENTOBLER  
ELEKTRO+TELEMATIK**

Führend im Kanton Thurgau

Amriswilerstrasse 155, 8570 Weinfelden

**Im Notfall stehen wir Ihnen unter 071 626 56 56  
rund um die Uhr zur Verfügung.**

[www.elhag.ch](http://www.elhag.ch)



# Porträt einer Freiwilligen

„Dankbarkeit und Wertschätzung sind mein Lohn“

**Als Helene Hutterli sich vor 1 ½ Jahren frühpensionieren liess, war für sie klar, dass sie nicht einfach „nichts mehr tun“ möchte. Heute engagiert sie sich in der Freiwilligenarbeit und sagt, dass sich dieses Engagement auf persönlicher und menschlicher Ebene lohnt.**



Helene Hutterli arbeitete während 45 Jahren im Verkauf und im Detailhandel. Als sie pensioniert wurde, stand für sie fest, dass sie ihre neu gewonnene (Lebens)Zeit sinnvoll nutzen möchte. „Ich liebe den Kundenkontakt, den Umgang mit Menschen aus allen Generationen. Nebst vielen Ferienreisen mit unserem Wohnwagen möchten wir unsere Kräfte für ehrenamtliche Arbeiten einsetzen. Die Senioren-Arbeit in der Evangelischen Kirchgemeinde in Bussnang-Leutmerken liegt mir besonders am Herzen. Und im Altersheim Tobel helfe ich unter anderem beim Werken mit Papier und singe seit vielen Jahren bei der Gesangsgruppe des Heimes mit.“

## Ein Amt führt oft zu Weiterem

Helene Hutterli sagt, dass die Tendenz besteht, dass ein Ehrenamt fast zwangsläufig zum Nächsten und Übernächsten usw. führt. „Ich habe bald einmal festgestellt, dass, wenn man ein Ehrenamt ausführt, sich die Anfragen häufen im Sinne von: <Hättest Du nicht noch Zeit und Lust, bei uns mitzuwirken?>. Deshalb finde ich es wichtig, dass man lernt, sich abzugrenzen und nicht über die eigenen Möglichkeiten und physischen Grenzen hinweg verausgibt. Das wäre der guten Sache letztlich nicht dienlich.“ Sich abzugrenzen lernte sie seinerzeit im Grundkurs der benevol Thurgau-Fachstelle. Dieser Grundkurs wird aktuell mangels Nachfrage nicht angeboten. Hier wurde ich darin bestärkt, dass ich auf eine Anfrage auch Nein sagen kann.“, betont Helene Hutterli. Bei benevol

wird über die Rechte und Pflichten der Freiwilligen informiert. Datenschutz, Verschwiegenheit und Diskretion über die Eindrücke und Befindlichkeiten, beispielsweise bei der Betreuung von Heimbewohnern, stellen eine wichtige Grundlage für die Freiwilligeneinsätze dar.

## Anerkennung der Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau anlässlich des Internationalen Tags der Freiwilligen vom 5. Dezember

Der 5. Dezember wurde bereits Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts von der UNO als „Tag der Freiwilligen“ bestimmt. benevol Thurgau ist es ein Anliegen, aus diesem Anlass auf den Mehrwert für unsere Gesellschaft hinzuweisen, freiwilliges Engagement zu würdigen und den Freiwilligen zu danken.

Weitere Informationen sind zu finden unter [www.benevol.ch](http://www.benevol.ch). benevol Thurgau ist die Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau. Sie verfolgt die Vision einer solidarischen Gesellschaft, in der alle Menschen durch freiwilliges und ehrenamtliches Engagement einen Beitrag an Mensch und Umwelt leisten.

„In der Schweiz werden jährlich gegen 10 Milliarden Stunden an unbezahlter Arbeit geleistet (inkl. Hausarbeit und Betreuungsaufgaben im eigenen Haushalt), was mehr ist als die Arbeitsleistung der Volkswirtschaft mit rund 8 Milliarden Stunden. Davon engagieren sich rund 2,7 Millionen Menschen gemeinnützig und setzen dafür etwa 665 Millionen Stunden ein. Es ist eine immense Zahl, hinter der ein unglaubliches Engagement von Millionen von Einzelpersonen und Organisationen steht. Das Geleistete ist für die Freiwilligen oft selbstverständlich. Die Menschen unterstützen sich gegenseitig, weil Solidarität in der menschlichen Natur liegt.“

Es geht um geteilte Zeit, ehrliche Wertschätzung, menschliche Gemeinschaft. Jemandem Zeit schenken – das kann jede und jeder. Menschlichkeit braucht keine Ausbildung. Im Sinne, dass Freiwilligenarbeit Ausdruck von Menschlichkeit ist, ist sie tatsächlich selbstverständlich. Und doch ist sie es eben auch nicht, weil kein materieller Gegenwert besteht. Das passt so überhaupt nicht zum Zeitgeist des nutzenorientierten Individualismus. Gerade deshalb: herzlichen Dank für jede freiwillig geleistete Stunde.“

Dr. Jakob Stark, Regierungsrat

## Balance zwischen Ehrenamt und eigenen Interessen

Die Leiterin der Abgabestelle Weinfelden für „Tischlein deck dich“ motivierte Helene Hutterli dazu, sich bei der Lebensmittel-Abgabe zu engagieren. Der Verein „Tischlein deck dich“ (mit Sitz in Winterthur) ist benevol-Mitglied und hat in Weinfelden am Donnerstagabend bei der Chrischona Gemeinde jeweils das Gastrecht. „Hier bin ich zwei- bis dreimal pro Monat engagiert. Meine Hauptaufgaben sind das ansprechende Platzieren von Früchten und Gemüse sowie die Verteilung von Lebensmitteln, die damit sinnvoll vor Verschwendung und Vernichtung in der Biogasanlage gerettet werden.“ Damit ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen nicht zu kurz kommen, widmet sich Helene Hutterli in gleichem Masse auch ihren Hobbies, dazu gehören Handarbeit, der Blumengarten, Wandern und Spazieren. Sie stellt fest, dass die heutigen Pensionierten, im Gegensatz zu früheren Generationen, noch sehr vital sind. „Etwas von dieser Energie in ein Ehrenamt fließen zu lassen, gibt mir grosse Zufriedenheit. Darüber hinaus schätze ich es, dass


mein Alltag dadurch gut strukturiert ist.“ Es müsse nicht unbedingt ein Verein oder eine Organisation sein, in die man sich einbringe.

## Wertschätzung erfahren

„Freiwilligenarbeit wird so oft unterschätzt und man glaubt kaum, wie wichtig diese Einsätze sind. Rotkreuzfahrdienste, Mahlzeitendienste, Besuche und Unterstützung von einsamen Menschen in Heimen, Schullassistenten und vieles mehr zählen zu diesem ehrenamtlichen Engagement“, so Helene Hutterli. Es sind immaterielle Werte; Arbeiten die in diesem Ausmass nicht bezahlt werden könnten. Sei es von Kirchgemeinden, Heimen oder auch politischen Gemeinden. Es gebe viele Möglichkeiten, sich bereits in seinem unmittelbaren Umfeld einzubringen, und sei es „nur“ in der Nachbarschaftshilfe. „Hierbei, so meine Erfahrung, wirken Kinder und Hunde verbindend und schaffen erste Kontakte. Damit kann jeder selbst einen Beitrag leisten gegen die oft beklagte Anonymisierung in Gemeinden und Vorstädten.“

Anzeige





Fr. 895.--

**AlpinerX**

Outdoor Smartwatch  
Swiss Made

**hurtado**

uhren ♦ schmuck ♦ weinfelden

[www.hurtado.ch](http://www.hurtado.ch)

## Jungbürgerfeier im Firehouse



Die 18-Jährigen der Gemeinde Weinfelden wurden im Firehouse feierlich für politisches Interesse und Engagement in Vereinen sensibilisiert. Die durch Elsi Bärlocher und Max Vögeli überreichte Urkunde symbolisiert die Aufnahme in die politische Volljährigkeit.

Jan Keller rief als Jungpolitiker die Anwesenden auf, die Chance zu packen die Gemeinde aktiv mitzugestalten, mitzuentcheiden und Einfluss zu nehmen. Das Thurgauerbuch gab es im Abschluss als Geschenk mit auf den Weg.

## Komfortabler reisen mit Schönholzer Carreisen AG

**In den Bus steigen und die Welt erleben – diesen Traum erfüllt Schönholzer Carreisen AG. Mit zwei neuen Fahrzeugen im Fuhrpark und dem Umzug in neue Geschäftsräume hat der Familienbetrieb gleich zwei gute Gründe zum Feiern. Am 19. Januar lädt Schönholzer Carreisen AG zum 20. Ferienfest ein.**

Die Schönholzer Carreisen AG organisiert seit über dreissig Jahren Reisen an die schönsten Orte in der Schweiz und in Europa. Ob Weihnachtsmarkt, Radreisen mit dem eigenen Veloanhänger oder einen Jassausflug – Schönholzer Carreisen AG bringt die Passagiere zuverlässig an ihr Ziel.

Ab sofort reisen die Gäste noch komfortabler: Ein fabrikneuer Bus ist seit Kurzem im Ein-

satz – mit 440 PS ein echtes Kraftpaket und gleichzeitig ressourcenschonend im Verbrauch (Euro-6-Norm). Modernste Technik wie ein erweitertes Notfallbremssystem, elektronische Stabilitätskontrolle, Antiblockiersystem, Fahrspurassistent etc. sorgt für ein sicheres Fahrerlebnis. Dank bequemen, verstellbaren Sitzplätzen für 53 Passagiere und einer modernen Ausstattung,

wie zum Beispiel USB Anschlüssen, vergehen auch lange Fahrten wie im Flug.

Ergänzend zum grossen Fahrzeug steht ein neuer Personenwagen zur Verfügung, der gemietet werden kann. Er bietet Platz für acht Personen plus Chauffeur und Gepäck. Das Besondere: Auch Fahrer mit einem Ausweis der Kategorie B dürfen das Auto fahren. Damit ist es ideal für Ausflüge mit dem Verein, Freunden oder Familie.

Wer jetzt Fernweh verspürt, informiert sich am besten bei den Reiseprofis von Schönholzer Carreisen AG.

In den neuen Büroräumlichkeiten findet am 19. Januar 2019 ein grosses Fest mit Reisepräsentation statt.

Mit schönen Erinnerungen an den alten Standort in Istighofen, begrüsst das Team von Schönholzer Carreisen AG alle Reisegäste wie gewohnt freundlich und kompetent neu ab 01. Januar 2019 im Aeuli in Bürglen.

**SCHÖNHOLZER  
CARREISEN AG**  
*dem Thurgau die Welt*  
www.schoenholzerreisen.ch



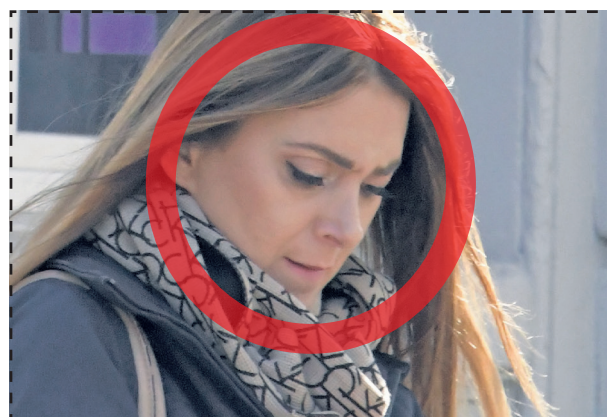
# Alterszentrum Weinfelden verteilt Leuchtmützen im Kindergarten

Im Rahmen des Projektes: „Bringen Sie Kinder zum Leuchten“ hat im Alterszentrum Weinfelden das Team der Aktivierung, zusammen mit seiner Leiterin Brigitta Kummer, nicht nur Kinderaugen- sondern auch die Augen von Bewohnenden des Alterszentrums Weinfelden zum Leuchten gebracht.

Bewohnende des Alterszentrums haben im Vorfeld Mützen und Stirnbänder mit Leuchtfäden gestrickt. Zur Übergabe ging eine Gruppe von circa zehn Bewohnenden selbständig, mit Rollator oder mit dem Rollstuhl zum Kindergarten Martin-Haffter. Die Gruppe wurde von den Kindergärtnerinnen (Regula Bräm und Frau

Schelling) und den Kindern mit Liedern und Sprüchli ganz herzlich begrüsst. Dies schaffte eine lockere und fröhliche Atmosphäre zwischen diesen doch so unterschiedlichen Generationen. Im Anschluss wurden die leuchtenden Mützen und Stirnbänder unter den strahlenden Augen der Kinder verteilt, die diese auch gleich

auf den Kopf setzten und sich sehr darüber freuten. Die 97-jährige Käthi Tenini, hat eine der Mützen gestrickt und meint zur Übergabe: „diese Kinder sind ja noch so klein. Ich hoffe sie leuchten nun mit ihren Mützen im Dunkeln ganz fest.“ Auch Frau Bräm war der Meinung: „So eine Aktion sollten wir jedes Jahr wiederholen.“



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält einen Gutschein über Fr. 50.- bei Coiffure Haag.

Weinfelden  
071 622 16 55

**Coiffure Haag**  
eh

den gönn' ich mir!

Anzeige

## GOLDSCHMITTE

## TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN

WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

AB SOFORT

# TOTAL LIQUIDATION

# 30%

## ALLES MUSS WEG!

GÜLTIG AUF LAGERWARE

(Ausgenommen sind Miete, Service und Polaruhren)

**INTERSPORT**  
GISIN Weinfelden

**Gisin-Sport AG**  
Marktplatz 3  
8570 Weinfelden

**Öffnungszeiten:**  
Mo.: 13.30 - 18.30 Uhr (17. + 24.12.18)  
Di. - Fr.: 08.30 - 12.00 Uhr | 13.30 - 18.30 Uhr  
Sa.: 08.30 - 16.00 Uhr

### Impressum

**Herausgeber:** Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

**Redaktion:** redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

**Redaktionsteam:** Manuela Olgiasi, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch  
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch  
Susanna Ribi, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch  
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

**Anzeigenverkauf:** Denise Klotz, info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

**Layout / Gestaltung:** Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

**Auflage:** 14'200 Exemplare

**Erscheinung:** 1x monatlich, 12x jährlich

**Verteilung:** Direct Mail Company AG

**Druck:** NZZ Media Services AG, St.Gallen

### Weinfelder Anzeiger

### Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die 90. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen auch weiterhin. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Januar 2019!**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch mit bester Gesundheit, viel Glück und Freude im kommenden Jahr! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung